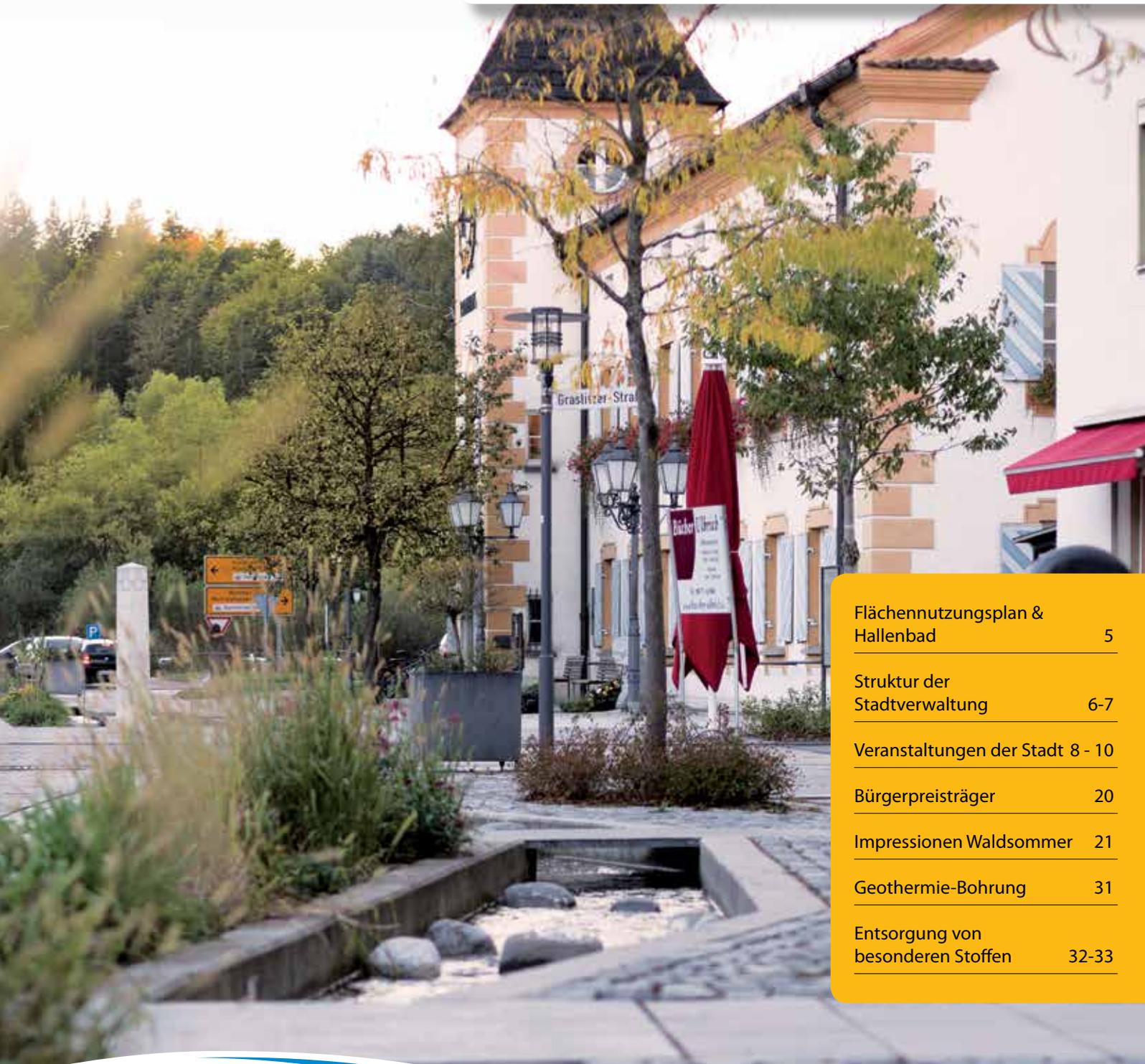


GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 12/September 2017



| | |
|-----------------------------------|--------|
| Flächennutzungsplan & Hallenbad | 5 |
| Struktur der Stadtverwaltung | 6-7 |
| Veranstaltungen der Stadt | 8 - 10 |
| Bürgerpreisträger | 20 |
| Impressionen Waldsommer | 21 |
| Geothermie-Bohrung | 31 |
| Entsorgung von besonderen Stoffen | 32-33 |



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Sommerpause ist schon wieder vorbei – ich hoffe, Sie konnten entspannt Ihren Urlaub genießen. Auch im Rathaus war es ein wenig ruhiger. Aber rückblickend auf die vergangenen 4 Monate können wir so einiges berichten. Genießen Sie noch das warme Wetter, setzen Sie sich auf den Balkon oder an einen unserer nahegelegenen Badeseen und nehmen Sie unser Stadtblatt zur Hand.

Lesen Sie, was unsere muntere Josefine zu den Baustellen sagt, wie es in Sachen Hallenbad, Geothermie-Bohrung und Flächennutzungsplan weiter geht. Staunen Sie über die Vielzahl der Veranstaltungen der Stadt – von Garten-Soiree, über Bewegungsparcours bis zum Waldsommer. Informieren Sie sich über die Entsorgung von besonderen Stoffen oder Standorte der Hundekotbeutelspender. Lernen Sie ein wenig besser die Struktur der Stadtverwaltung kennen und wundern Sie sich über Aktionen der Stadt bzw. in der Stadt, die Ihnen vielleicht während der Sommerzeit entgangen sind.

Natürlich ist Ihnen nicht die rasante Veränderung unserer Stadtmitte entgangen. Hierzu gibt es viele Stimmen und Meinungen. Ich kann Ihnen versichern, dass sich der Stadtrat mitsamt der Verwaltung sehr ausführlich mit den Auswirkungen der Bauprojekte beschäftigt hat. Ich habe auch ein großes Verständnis für den Ärger und die Zumutungen angesichts einer Baustelle dieser Größe. Wir überdenken gerade intensiv die Möglichkeiten, wie man hier den Bürgerdialog noch optimieren kann. Es wäre schön, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese Angebote dann auch wahrnehmen und damit die Demokratie auch aktiv leben.

Und noch eine Neuigkeit: die Stadt überarbeitet gerade ihre Homepage. Diese soll im Herbst ans Netz gehen. Sollte sich irgendwo der Fehlerteufel eingeschlichen haben, dann sind wir über Rückmeldungen dankbar!

Ich wünsche Ihnen eine sonnige Herbstzeit, bevor Sie dann kurz vor Weihnachten unser nächstes Stadtblatt in Händen halten.

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister

| | | | | | |
|-------------------------------|-------|-----------------------------|-------|---------------------------------|-------|
| Standesbeamtin Frau Sternkopf | 4 | VHS | 18-19 | Stadtwald: Förster wechseln | 29 |
| Praktikant Erfahrungsbericht | 4 | Bürgerpreisverleihung | 20 | Helferkreis Asyl | 30 |
| Flächennutzungsplan | 5 | Waldsommer 2017 | 21 | Geothermiebohrung | 31 |
| Interkommunales Hallenbad | 5 | Spielmannszug Gelting | 22 | WGV Quarzbichl aktuell | 32 |
| Politischen Gremien | 6-7 | Lycée de Chamalières | 23 | Abfall-ABC | 33 |
| Neue Website | 7 | Enthüllung Gedenktafel | 24 | Hundekotbeutelspender | 34 |
| Veranstaltungskalender | 8-10 | Musikschule Geretsried e.V. | 25 | Eröffnung des Bewegungsparcours | 35 |
| Bahnfahrt /Familien-Flohmarkt | 11 | Nachruf auf Peter Grooten | 26 | Fachtagung Wohnraumförderung | 36 |
| Neues vom Jugendrat / TVJA | 12-15 | Volkstanztagung | 27 | Berufswelt hautnah | 37 |
| Termine der Stadtbücherei | 16-17 | Karl-Lederer-Platz | 28 | Vereine | 38-39 |

„Is des a Kreuz....Baustellen!“

Wichtiges von der Josefine!

Schnell von A nach B klappt ned immer. Habts ihr a des Gfui, überall Baustellen. Straßendecken werden erneuert, Gehsteige aufgrissen und Leitungen verlegt oder erneuert.

Eine zukunftsfähige Stadt muss sich anpassen und vorausschauend sein. Wenn wir „mobil“ sein wollen, brauchen wir Straßen und Radwege, die funktionieren.

Manchmal müssen ganze Straßen gesperrt werden oder sind nur einspurig befahrbar und mit einer Ampel versehen.....und des nervt.

Aber - jed's End' einer Bauphase steht für was Neues. Etwas Neues und Schönes wurde vielleicht geschaffen. Eine Familie erfüllt sich den Traum von einem eigenen Häusl, ein altes Haus wurde renoviert und strahlt jetzt im neuen Glanz oder der Fahrbelag gleicht nicht mehr einer Buckelpiste.

Zum Thema „Mobil bleiben“ erfolgt ja in Geretsried auch ganz stark der „Breitbandausbau“ für das Internet und die Telekom baut „eigenwirtschaftlich“ ihr Glasfasernetz aus.

Ein schnelles Internet ist in der jetzigen Zeit „unverzichtbar“. Das hat aber zur Folge, dass hier und da ein Weg oder eine Straße aufgrissen wird.

Mal von dem „Dafür oder Dagegen“ abgesehen, tut sich aktuell und in den nächsten Jahren auch einiges am Karl-Lederer-Platz und der Egerlandstraße, und was tatsächlich gar nix bringt is, wenn man sich aufregt, hupt und Bauarbeiter beschimpft.

Es lebt sich leichter mit Baustellen, wenn wir uns mit ihnen arrangieren.

Vielleicht kann man ja die ein oder andere Umfahrung und wenn nicht....

...immer g'schmeidig blei'm.

Eure Josefine



Gestatten: Angelika Sternkopf Standesbeamtin und stellvertretende Leiterin des Standesamtes Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mein Name ist Angelika Sternkopf, ich bin 62 Jahre alt, und seit 41 Jahren verheiratet mit Jochen Sternkopf, Leiter des Bauamtes Geretsried, der in der letzten Ausgabe vorgestellt wurde sowie Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Ich wohne seit meiner Geburt in Geretsried und fühle mich hier sehr wohl. Seit November 1972 bin ich im Standesamt Geretsried tätig und seit 1991 Standesbeamtin mit Leib und Seele. Seit diesem Zeitpunkt durfte ich ca. 450 Trauungen vornehmen. Die Trauungen liegen mir sehr am Herzen und ich bemühe mich immer, auf das Brautpaar und seine Wünsche einzugehen. Zu meinen Aufgaben im Standesamt gehören Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, Religionsaustritte, Vaterschaftsanerkennungen, Namensklärungen, Beratungen und Hilfe bei den unterschiedlichsten Angelegenheiten, die mit personenstandsrechtlichen Aufgaben zu tun haben. Die Aufgaben im Standesamt werden zunehmend umfangreicher und komplizierter, da durch die wachsende Ausländerbeteiligung immer mehr internationale Gesetze beachtet werden müssen.

Der Kontakt mit den Bürgern macht mir sehr viel Spaß und ich bemühe mich, das noch immer weitverbreitete negative Image der „Beamten“ so gut wie möglich zu entschärfen. Das gelingt nicht immer, da die gesetzlichen Erfordernisse eingehalten werden müssen und es nicht immer leicht ist, dies zu vermitteln. Aber meine Kollegin, Frau Kell und ich, versuchen immer, so unbürokratisch wie möglich zu handeln. Seit 2009 ist das Standesamt Geretsried auch für die Standesämter Münsing, Königsdorf, Dietramszell und Icking zuständig. Auch hier sind wir bemüht, den Bürgern die anfallenden Wege und Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten.

In meiner Freizeit koche und backe ich gerne, lese viel, fahre mit dem Rad und halte mich mit Schwimmen und Gassi gehen mit Schäferhündin Sheila fit.
Angelika Sternkopf

Als Praktikant bei der Stadt Geretsried Ein Erfahrungsbericht



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Hallo, mein Name ist Constantin Frank. Ich bin 14 Jahre alt und gehe momentan auf die Montessori-Schule

Bad Tölz. Da man in der 7. und in der 8. Jahrgangsstufe ein 2-wöchiges Praktikum machen kann, habe ich mich nach längerem Nachdenken für die Stadtverwaltung Geretsried entschieden und eine Bewerbung dort abgegeben. Nach ca. 1 bis 2 Wochen habe ich dann die schöne Nachricht per E-Mail erhalten, dass ich mein Praktikum bei der Stadtverwaltung Geretsried antreten darf. In der ersten Woche habe ich in der Abteilung Familie, Kultur und Sport mein Praktikum absolviert und durfte dort die ein oder anderen interessanten Aufgaben erledigen, mit denen ich gar nicht gerechnet hätte. Wie zum Beispiel Gastschulanträge bearbeiten oder Plakate in der Stadt verteilen. In der 2. Woche durfte ich dann in das Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters.

Dort war es extrem spannend zu sehen, was alles so organisiert wird, wovon man als Außenstehender so gut wie gar nichts mitbekommt. So konnte ich dann zum Beispiel den Terminkalender vom Bürgermeister sehen oder die Post verwalten. Insgesamt muss ich sagen, dass mir die 2 Wochen sehr viel Spaß gemacht haben und dass ich dort einiges gelernt habe und einen guten Einblick in die Berufe der Stadtverwaltung bekommen konnte. Ich persönlich werde den einen oder anderen Job aus der Stadtverwaltung in meine Berufswahl miteinbeziehen. Ein Praktikum kann ich auf jeden Fall bei der Stadtverwaltung Geretsried empfehlen.

Constantin Frank

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Geretsried Nächste Schritte

Nur ca. alle 20 Jahre kommt es vor, dass ein neuer Flächennutzungsplan aufgestellt wird. Die Stadt Geretsried ist gerade mal wieder dabei.

Wofür braucht man ihn?

Auf dem gesamten Gemeindegebiet wird die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung dargestellt. Damit ist er Grundlage für die verbindlichen Bebauungspläne, die nur für Teile des Gemeindegebietes gelten.

Was steht da drin?

Die Art der Bodennutzung ist in Grundzügen festgehalten: Grünflächen, Verkehrsflächen, Landwirtschaft, Wald, Wasser, bauliche Nutzung etc.

Wie weit sind wir damit?

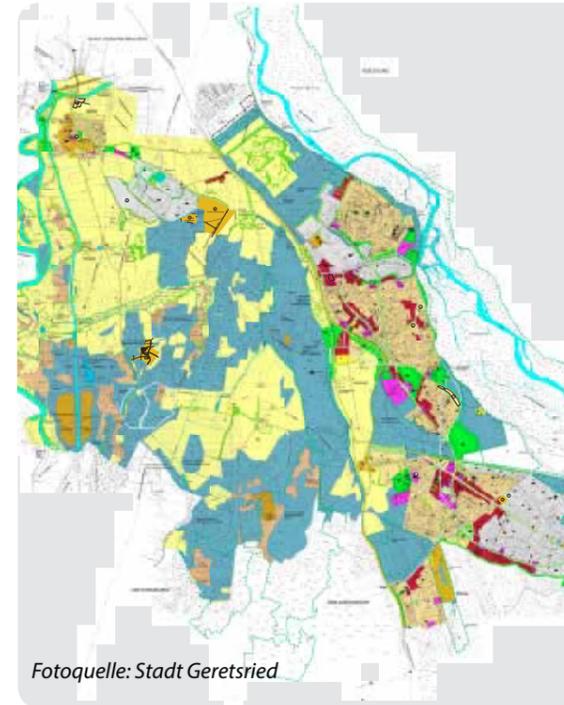
Die Grundlagen sind ermittelt, für die Bestandsanalyse wurden diverse Gutachten angefertigt. Als nächstes wird der Stadtrat sich nach der Sommerpause damit auseinandersetzen, wie er denn die Entwicklung der Stadt sieht, d.h. welche Ziele verfolgt werden

sollen. Damit wird dem neuen Flächennutzungsplan ein Rahmen gegeben, in dem auch in verschiedenen Schritten die Bürger mitberaten und Ideengeber sein können.

Wann dürfen die Bürger mitarbeiten?

Eine qualifizierte Bürgerbeteiligung soll nach der Zielsetzung des Stadtrates Ende des Jahres erfolgen. Es werden gezielt Bürger eingeladen, die möglichst viele „Kategorien“ (Jugend, Senioren, Alleinerziehende, Behinderte, ...) vertreten. Die Auswahl erfolgt per Zufall aus dem Einwohnermelderegister und soll eine bestimmte Mindestanzahl je Gruppe erreichen. Die Stadt wird informieren, wenn es soweit ist. Bestimmt gibt es dann auch noch ein paar zusätzlich Interessierte unter Ihnen...?

Ute Raach



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Interkommunales Hallenbad Wie geht es weiter?

Hinter den Kulissen wird kräftig gewerkelt. Der Bauzeitenplan steht, die Kostenberechnung entspricht aktuellen Preisentwicklungen, Werk-/Detailplanungen sind entsprechend neuer technischer Vorschriften angepasst. Projektsteuerer und Fachingenieure stehen in den Startlöchern und sind bereit für eine Ausschreibung der Gewerke.

Demnach könnte der Bau im Mai 2018 beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von 16-20 Monaten gerechnet, so dass der Betriebsbeginn Anfang 2020 liegt. Parallel wird momentan noch an einer Zweckvereinbarung gearbeitet, die von allen beteiligten Kommunen und dem Landkreis unterzeichnet werden soll. Hier sind so einige förderrechtliche und steuerrechtliche Gesichtspunkte zu betrachten.



Fotoquelle: Bauconzept Planungsgesellschaft

Die Verwirklichung des Gesamtprojekts soll in 3 Stufen erfolgen:

1. Bau des reinen Funktionsbades
2. Erweiterung um einen Saunabereich
3. Einbinden von Spaß-/Freizeitelementen

Wir freuen uns bereits jetzt auf jede Menge Schwimmspaß im neuen Hallenbad!

Ute Raach

Reihe stellt die politischen Gremien der Stadt und deren Aufgaben vor

NEU

Wofür was hat die Stadt Ausschüsse und wer sitzt da drin?

Der Stadtrat kann einzelne Aufgabenbereiche an Ausschüsse übertragen, der diese dann anstelle des Stadtrats erledigt. Es ist jedoch gesetzlich genau festgelegt, was an einen Ausschuss übertragen werden darf und was nicht. So kann beispielsweise ein Ausschuss alleine keine Satzungen und Verordnungen beschließen. Hierüber muss der gesamte Stadtrat abstimmen.

Die Anzahl der Ausschüsse sowie deren Zusammensetzung regelt der Stadtrat in seiner Geschäftsordnung. Gesetzliche Vorgabe ist hierbei allerdings, dass das Stärkeverhältnis der Parteien im Stadtrat sich auch in den Ausschüssen widerspiegelt.

Unser Stadtrat hat sich für die Bildung von fünf Ausschüssen entschieden

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Umweltausschuss
- Entwicklungs- und Planungsausschuss
- Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport
- Rechnungsprüfungsausschuss

In Geretsried bestehen Ausschüsse aus neun Stadtratsmitgliedern und dem Vorsitzenden. Ausnahme ist der Rechnungsprüfungsausschuss, der gesetzlich festgelegt aus maximal sieben Mitgliedern inklusive ihrem Vorsitzenden bestehen darf.

Wer Mitglied in welchem Ausschuss wird, entscheiden die Parteien. Ausschlaggebend hierfür können unter

anderem persönliches Interesse oder Erfahrungen des Stadtratsmitglieds sein. Im Gegensatz zum Stadtrat, wo der Platz bei Verhinderung des Stadtratsmitglieds leer bleibt, haben die Mitglieder des Ausschusses alle einen namentlich bestimmten Vertreter, der im Verhinderungsfall an deren Stelle tritt.

Vorsitzender in den Ausschüssen ist bei uns in der Regel Erster Bürgermeister Müller. Ausnahme ist auch hier der Rechnungsprüfungsausschuss. In diesem Ausschuss ist ein vom Stadtrat gewähltes Ausschussmitglied Vorsitzender.

Die einzelnen Ausschüsse werden in den folgenden Geretsrieder Stadtblättern vorgestellt.

Was genau macht eigentlich...der Haupt- und Finanzausschuss?

Der Name ist Programm: geht's um finanzielle Angelegenheiten wie die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, um Zuschüsse für Vereine oder auch die Vorbereitungen des städtischen Haushalts, dann ist er gefragt: der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates, kurz HFA.

Obwohl gesetzlich nicht vorgeschrieben, gibt es dieses Gremium in fast allen Städten und Gemeinden, wenn auch manchmal unter anderem Namen.

In Geretsried besteht der Haupt- und Finanzausschuss aus neun Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzendem. Er tagt bis auf die Sommerpause nahezu jeden Monat des Jahres und erörtert oft komplexe Themen.

Ob die Kostenbeteiligung für eine Tieferlegung der S-Bahn-Gleise in Wolfratshausen, die Genehmigung von Haushaltsmitteln für die Errichtung eines Natur- und Kulturpfades, die Auswahl eines neuen Festwirtes für das Geretsrieder Sommerfest, den Ankauf von Skulpturen, die Erlaubnis für eine Verwendung des Geretsrieder Stadtwappens oder auch Personalentscheidungen in der Stadtverwaltung, alle diese Themen wurden und werden im HFA behandelt.

Genauso wie die Sitzungen des Stadtrats sind auch die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses öffentlich. Interessierte und Zuhörer sind jederzeit herzlich willkommen.

Katja Voit



Online ein neues Gesicht Neue Website

Die Stadt überarbeitet derzeit ihren Internetauftritt. Im Herbst soll die neue Homepage online gestellt werden. Die bisherige Seite ist nach 5 Jahren etwas in die Jahre gekommen. Insbesondere auf den verschiedenen Endgeräten (PC, Smartphone, Tablet) soll die optische Darstellung entsprechend automatisch angepasst sein. Die Suchfunktion und das Auffinden besonders häufig genutzter Seiten (Formulare z.B.) werden optimiert. Das Corporate Design der Stadt muss sich natürlich auch hier widerspiegeln.

Die Mitarbeiter der Stadt liefern die Fachinformationen aus ihren jeweiligen Bereichen, eine Firma hilft uns bei der Erstellung der Homepage. Der Stadtrat durfte die ersten paar Entwürfe vor der Sommerpause noch inspizieren. Jetzt dürfen alle aufs Ergebnis gespannt sein!

Sollten Sie Fehler finden oder irgendwie in der Handhabung der neuen Homepage nicht klar kommen – rufen Sie doch einfach an oder schicken Sie uns eine Mail. Wir sind über Hinweise immer sehr dankbar.

Kontakt:
Pressereferent Thomas Loibl
08171 – 62 98 420
Thomas.loibl@geretsried.de

Veranstaltungskalender – Herbst / Winter 2017

Gemeldete Termine von 09. September bis 31. Dezember 2017

Weitere Termine immer aktuell im Veranstaltungskalender unter: www.geretsried.de/264/

| WANN | WAS | DETAILS | WO |
|--------|--|--|--|
| 09.09. | ADFC Tagestour: Viele Berge rund um Geretsried Teil 1 | Anmeldeschluss Fr 08.09.2017 • Länge ca. 80 km Wir wollen die Kondition, die wir dieses Jahr erworben haben, noch ein letztes Mal austesten. Leitung: Birgit und Bernd Sachers (08178 7647) Gäste: 3,- € Ab 9 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 12.09. | Kräuterführung Geretsried mit Zubereitung von Wildkräuter-risottoreis | Anmeldung bis: 10.09., Angelika Spöri, Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, Schürze, Geschirrtücher, Messer, Brettchen Ab 9 Uhr | Dorfladen Gelting e.G., Wolfratshäuser Straße 2 |
| 12.09. | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 16.09. | ADFC Tagestour: Fahrt zum Kloster Reutberg | Länge ca. 50 km • Badesachen einpacken! Peretshofener Berg - über Humbach, Föggenbeuern und St. Leonhard nach Reutberg (Mittagspause) Rückfahrt: Kirchsee - Kirchbichl, Richtung Hechenberg, nach Bairawies, Einöd, Tattenkofener Brücke Leitung: Josefine Hopfes (08171/64542 oder 0176 47824029) Gäste 3,- € Ab 08:30 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 16.09. | Volkstanzworkshop für Schüler und Erwachsene | 09:00 - 16:00 Uhr Einführung in einfache Volkstänze wie Polka und Walzer. Ab 18 Uhr gemeinsames Tanzen. Anmeldung unter: anita.zwicknagl@geretsried.de o. 08171/6298-161 | Mittelschule Adalbert-Stifter-Str. 18 |
| 19.09. | Bau- und Umweltausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 19.09. | ADFC Radler-Stammtisch | 20 – 22 Uhr | Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a |
| 23.09. | ADFC Tagestour: Treffen am Maisinger See mit dem ADFC Starnberg und Weilheim | Länge ca. 60 km, GER – WOR – Starnberg, Im Biergarten am Maisinger See treffen wir uns mit den Radlern der Kreisverbände Starnberg und Weilheim. Leitung: Magdalena Rajcsanyi (08171 5804) Gäste: 3,- € Ab 9 Uhr | Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a |

| WANN | WAS | DETAILS | WO |
|--------|---|---|--|
| 23.09. | Geretsrieder Stadtführer: „Schwaigwall & Wolfssee“ Ab 14 Uhr | Eine Radtour mit Herrn Helmut Schmidmeier. Treffpunkt: Rathaus, | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 23.09. | Saisonauftritt im Eisstadion | Vor der Eisbereitung ein schönes Fest mit Musik, Vorstellung der Bayernliga-Mannschaft, des neuen Logo der River Rats, Spiele, Steckerlfisch usw. Ab 15 Uhr | Eisstadion Geretsried, Jahnstr. 25 |
| 23.09. | Traubenball | Der Traubenball Geretsried wird seit Jahrzehnte von der Südostdeutsche Ladschmannschaft zusammen mit der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn und die Trachtengruppe der Banater Schwaben Geretsried organisiert. Jährlich wird eine Erntekrone verlost. Getanzt wird von Walzer, Polka, Fox bis Rumba und Twist. Eingeladen sind alle die Spaß an Tanzen haben und die Geselligkeit lieben. | Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a |
| 26.09. | Kräuterführung Geretsried ohne Kochen | Anmeldung bis: 26.09., s. 12.09. | Dorfladen Gelting e.G., Wolfratshäuser Straße 2 |
| 26.09. | ADFC Halbtagestour: Kesselfleischessen in der Reindlschmiede | Länge ca. 42 km Malerwinkel - Königsdorf - Unterbuchen - Reindlschmiede zurück: Mooseurach - Königsdorf Leitung: Johann Zechmeister (08171 61977) Gäste: 3,- €, Ab 11 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 26.09. | 38. Stadtratssitzung | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 30.09. | ADFC Tagestour: Viele Berge rund um Geretsried Teil 2 | Anmeldeschluss Fr 29.09.2017 • Länge ca. 80 km Wir wollen die Kondition, die wir dieses Jahr erworben haben, noch ein letztes Mal austesten. Leitung: Birgit und Bernd Sachers (08178 7647) Gäste: 3,- € Ab 09 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 06.10. | Krauthobeln | 09 - 18 Uhr | Vereinsheim Kleingartenverein Geretsried, Jeschkenstr. |
| 07.10. | Krauthobeln | 08:30 - 13 Uhr | Vereinsheim Kleingartenverein Geretsried, Jeschkenstr. |
| 10.10. | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |

VERANSTALTUNGEN

| WANN | WAS | DETAILS | WO |
|--------|---|--|---|
| 14.10. | Geretsried fährt Bahn AUGSBURG | ca 7:30 – ca. 19:45 Uhr (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) | Thüringer-Wald-Str. (hinter Kaufland) |
| 14.10. | 2. Steiner Herbst Opening | 14 - 18 Uhr | Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a |
| 15.10. | Waldfest | 12- 17 Uhr | hinter der Musikschule Adalbert-Stifter-Str. 18 |
| 17.10. | Entwicklungs- und Planungsausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 17.10. | ADFC Radler-Stammtisch | 20 – 22 Uhr | Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a |
| 24.10. | 39. Stadtratssitzung | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 07.11. | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 14.11. | Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS) | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 21.11. | Bau- und Umweltausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 21.11. | ADFC Radler-Stammtisch | 20 – 22 Uhr | Ratsstuben Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 a |
| 28.11. | 40. Stadtratssitzung | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 05.12. | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 07.12. | Aktiv-unterwegs Besuch des Werdenfels Museums im weihnachtlichen Partenkirchen. | Kostenbeitrag: 25 Euro Anmeldung bis 5.12. im Pfarrbüro (Tel. 62026), 14 – 19 Uhr | Petruskirche, Egerlandstr. 39 |
| 11.12. | Entwicklungs- und Planungsausschuss | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 12.12. | 41. Stadtratssitzung | Ab 17:00 Uhr | Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1 |
| 19.12. | ADFC Radler-Stammtisch | 20 – 22 Uhr | Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a |
| 31.12. | Silvesterritt der Brauchtumsgruppe Gelting e.V. | Silvesteramt und anschließend Silvester-Umritt mit Pferdesegnung 9 Uhr | Kirche St. Benedikt |

Geretsried fährt Bahn Augsburg wir kommen

Am 14. Oktober 2017 ist es wieder soweit! Ein Sonderzug der Bayerischen Regiobahn GmbH fährt die Reisetilnehmer von der Thüringer-Wald-Str. aus nach Augsburg.

Es stehen ca. 230 Sitzplätze zur Verfügung. Der Kartenverkauf findet vom 04. bis zum 15. September an der Zentralen Information im Eingangsbereich des Rathauses statt. Der Rathausöffnungszeiten statt. Der Fahrpreis beträgt 30€. Wir übernehmen zudem die Organisation von 3 Themenführungen für Sie. Die Karten hierfür müssen Sie gemeinsam mit der Fahrkarte erwerben.



Bildquelle: Regio Augsburg Tourismus GmbH

FAMILIEN-FLOHMARKT

Samstag, 16. September 2017 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf ein buntes Sammelsurium Eurer ausgedienten Schätze!

- Die STANDGEBÜHREN sind wie folgt:
- Schulkinder und Jugendliche bis 16 Jahren bezahlen keine Standgebühr! Ein Biertisch wird Euch gestellt!
 - 5 Euro - wenn Ihr Euren eigenen Bier-/Tapezier-/Esstisch für Euren Stand mitbringt
 - 10 Euro - wenn Ihr einen Stand mit Biertisch bucht

ANMELDUNGEN bitte unter info@muezeeger.de (bei Kindern und Jugendlichen bitte mit Angabe des Alters). Anmeldeschluss ist Freitag, der 9. September 2017.

Der Flohmarkt findet BEI JEDEM WETTER statt - sollte Regen angesagt sein, teilen wir Euch rechtzeitig über sämtliche Kanäle mit, wo der Flohmarkt dann sein wird. Der Flohmarkt erstreckt sich außerhalb unseres MüZe-Gartens entlang des Asphaltweges hinter der Stadion-Tri-

büne. Der Garten ist als Spielplatz für die Kinder gedacht, außerdem als Treffpunkt zum Essen, Trinken und nette Leute treffen. Beim MüZe-Stadl in unserem Garten versorgen wir Euch mit Softgetränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Wer lieber etwas Herzhaftes möchte, kann sich an Wiener Würstln, einer Leberkas- oder einer frischen, belegten Käsesemmel erfreuen.

Wenn Ihr uns eine Freude machen und uns anderweitig unterstützen möchtet, dann freuen wir uns über eine Kuchenspende!!!! Bitte nur durchgebackene Kuchen, keine Sahne, keine Creme, ... DANKE!!!

PARKMÖGLICHKEITEN gibt es beim Högl-Parkplatz, entlang der Adalbert-Stifter-Straße und beim Schulzentrum.

Mütterzentrum Geretsried Adalbert-Stifter-Straße 11 direkt hinter der Stadtbücherei www.muezeeger.de Tel. 0 81 71 – 9 00 80

Wir freuen uns auf einen tollen bunten Familienflohmarkt!



HERZLICHE EINLADUNG

Kinder- und Jugendtag der Stadt Geretsried Gemeinsam kreativ sein und tolle Vereine kennenlernen

Am 21. Mai 2017 fand der 11. Kinder- und Jugendtag in Geretsried statt. 40 Geretsrieder Vereine und Organisationen stellten sich auf dem Gelände rund um das Jugendzentrum „Saftladen“ und im Mütterzentrum sowie auf dem Kunstrasenplatz ihre Angebote vor: T-Shirts bemalen, Kinderschminken, Ponyreiten, Hockey, Bogenschießen, Lasergewehr-Schießen, Schnitzeljagd, tauchen, Unterwasser-Rugby, Tennis, voltigieren, Feuer löschen, basteln,

Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, Bewegungsspiele, malen, Haare flechten, Auftritte der Musikschule, Hunde-, Tanz- und Cheerleading-Vorführungen, Würschtel, Baumstriezel, Kuchen essen und noch vieles mehr.

Bei den vielen kreativen, sportlichen und lustigen Mitmachaktionen konnten Familien, Kinder, Jugendliche und Interessierte die Geretsrieder Vereine und Organisationen aktiv kennenlernen.

Der Kinder- und Jugendtag hat neben Spiel und Spaß zum Ziel,

niederschwellige Kontakte zu den präventiven Angeboten der Vereine zu ermöglichen, die Träger der Jugendhilfe und Jugendarbeit kennenzulernen und für das Ehrenamt zu werben. Ein dickes DANKE SCHÖN an alle, die mitgewirkt haben!

Die Organisatoren (Stadtjugendpflege Geretsried und Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.) freuen sich schon auf den Kinder- und Jugendtag im kommenden Jahr!

Mehr Info unter www.geretsried.de
Sonja Schütz



Verbesserung der Busverbindung Bad Tölz-Geretsried-Wolfratshausen

Einer der Sprecher des Jugendrates, Felix Leipold, beklagt seit einiger Zeit die Busverbindung zwischen Bad Tölz und Wolfratshausen (wir berichteten in der Geretsried(er)leben, Ausgabe 11/ Mai 2017). Viele Schüler aus Geretsried und Gelting, die das Gymnasium, die Realschule, das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufs-, Berufsober- und Fachoberschule in Bad Tölz besuchen, müssen nach Unterrichtsende oft sehr lange auf einen Bus nach Geretsried oder Gelting warten. Die Wartezeiten betragen nicht selten 45 Minuten bis hin zu 1 Stunde und mehr, weil zu wenig Busse fahren, bzw. diese oft völlig überfüllt sind.

Am 15. Mai 2017 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Infra-

struktur (Gremium des Kreistags) der Antrag der Fraktion der Grünen, bzw. der Grünen Jugend behandelt. Diese beantragten, ein Büro zur Nahverkehrsplanung zu beauftragen, Vorschläge für eine neue und engere Taktung auf der Hauptstrecke Bad Tölz-Geretsried-Wolfratshausen zu erarbeiten und zur Vorplanung für den Fahrplanwechsel im Dezember 2017 vorzulegen. Der Jugendrat lud zur 20. Sitzung am 2. Mai 2017 die Fraktion der Grünen, die Grüne Jugend, die Junge Union, die Geretsrieder Kreisräte sowie den Landrat ein, um die Beteiligten vor der Ausschusssitzung darüber zu informieren, worin die Problematik aus seiner Sicht besteht und um sich in dem gemeinsamen Vorgehen „Verbesserung

der Busverbindung“ abzustimmen. Herr Koch (stellv. Landrat) erläuterte die Schwierigkeit, dass die Busse mit dem Nahverkehr verknüpft sein sollen. Der Landkreis muss jedes Jahr 1,5 Mio. € für den öffentlichen Nahverkehr zuzahlen. Dennoch ist die schlechte Busverbindung bei vielen ein Thema im Kreistag. Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Infrastruktur endete mit der Bitte an den Antragsteller und den Jugendrat, konkrete Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Mehr Infos unter www.geretsried.de
Sonja Schütz

Familien aufgepasst! Familienpass der Stadt

Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sind nicht immer für jeden erschwinglich. Besonders für Familien können solche Aktivitäten einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bedeuten. Seit dem Jahr 2006 gibt es in Geretsried den Familienpass, mit dem Familien von der Stadt Geretsried sowie von verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen unterstützt werden. In diesem Jahr neu dabei: Die Isartalsternwarte!

Der Familienpass ist eine Karte, mit der Familien Preisvorteile bis hin zu Gratis- und Sonderleistungen erhalten können. Er wird immer für ein Kalenderjahr ausgestellt und ist kostenlos im Meldeamt der Stadt Geretsried erhältlich. Seit dem 1. Januar 2016 können den Familienpass alle Eltern mit mindestens 1 Kind erhalten.

Die Stadt Geretsried bedankt sich sehr herzlich bei allen Partnern für ihren wertvollen Beitrag!
Mehr Infos und Auskunft unter www.geretsried.de oder bei der Stadtjugendpflege unter 08171 – 6298-153, Email: jugendpflege@geretsried.de.
Sonja Schütz

Berufstätige Eltern aufgepasst! Ferienbetreuung für Kinder

Auch in diesem Jahr gibt es in den Herbstferien, sowie am Buß- und Bettag, wieder eine Ferienbetreuung für Kinder. Zur Info: Die Ferienbetreuung kann über das Bildungs- und Teilhabepaket teilfinanziert werden!
Info und Anmeldeunterlagen unter www.geretsried.de

Sonja Schütz

Geretsrieder Jugendrat goes Berlin! Jugendrat besucht den Deutschen Bundestag

München, Brüssel, Berlin – Nach Besuchen im Bayerischen Landtag, in der Bayerischen Vertretung in Brüssel und bei der Europäischen Kommission waren die Geretsrieder Jugendräte vom 23. bis 26. März 2017 zu Gast im Deutschen Bundestag. Zusammen mit Stadtjugendpflegerin Sonja Schütz und André Murach besuchten die acht anwesenden Jungs und Mädels dort den Bundestagsabgeordneten Alexander Radwan (CSU). Gesprächsthemen waren neben den parlamentarischen Abläufen, der Entscheidungsfindung im demokratischen System, die Arbeit und das Leben eines Politikers sowie die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern auch konkrete politische Themen wie der anstehende Bundestagswahlkampf, die Asylpolitik, der Islam in Deutschland und Europa sowie die generelle Bedeutung der

Europäischen Union. „Es freut mich, dass die Mitglieder des Jugendrates Geretsried sich kommunalpolitisch engagieren“, so Alexander Radwan, „Demokratie lebt davon, dass Menschen ihre Meinung äußern und über einen Dialog Kompromisse finden. Es ist gut und wichtig, dass die junge Generation sich hier einbringt. Vielen Dank für den Besuch im Parlament!“. Im Anschluss ging es für die Geretsrieder Delegation auf eine historische Rundreise durch Berlin. Neben dem Brandenburger Tor besuchten die Jugendräte auch die East Side Gallery, das DDR-Museum und das Mauer-museum am Checkpoint Charlie. Eine Bootsfahrt auf der Spree und gemeinsames Abendessen rundeten die Berlin-Reise des Jugendrates ab.

Sonja Schütz



Kommunikation über Grenzen hinweg Theaterkompanie aus Bologna zu Besuch

Eine fünfköpfige Theaterkompanie aus Bologna war am 9. und 10. Mai 2017 zu Besuch in Geretsried. Die Akteure der Theaterkompanie Cantieri Mettici führten im Jugendtreff Ein-Stein einen Theaterworkshop durch. Mithilfe verschiedener Formen von Schauspielkunst, Tanz und Musik schafften sie eine hervorragende Atmosphäre des gegenseitigen Kennenlernens und der Begegnung. Jan Nawazi teilte mit den 20 Teilnehmern des 2-tägigen Theaterworkshops seine Fluchtgeschichte von Afghanistan bis nach Italien. Ausgewählte Passagen seiner Geschichte wurden von den Teilnehmern kreativ

mit verschiedenen theatralischen Übungen nachgestellt. Im Anschluss an den zweiten Workshoptag präsentierte sich die Theaterkompanie, die sich der Theaterpädagogik verschreibt und die soziale Verbesserung im Fokus hat. Zu der Theaterkompanie zählen Künstler aus über 20 Ländern. Auch in Stein schafften sie einen Raum der Begegnung, unabhängig von Sprache und Herkunft, eine Bühne für Kommunikation über Grenzen hinweg. Zum Ausklang gab es rund um den Jugendtreff Ein-Stein ein gemeinsames Abendessen.

Geretsrieder Integrationsforum mit bayerischer Integrationsbeauftragter

Seit 2013 organisiert der TVJA bereits regelmäßig Integrationsforen. Sie dienen dem gemeinsamen Austausch von Bürgern, Fachleuten und Kommunalpolitikern über wichtige Fragestellungen beim Thema Migration und Integration. Für das nächste Forum am

Donnerstag den 23.11.2017 um 18.00 Uhr konnten wir die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Frau Kerstin Schreyer, gewinnen. Wir freuen uns über viele Gäste, die in der Mensa der Karl-Lederer-Schule mit uns diskutieren!

Tag der Städtebauförderung

Am 13. Mai wurde der bundesweite Tag der Städtebauförderung gefeiert. Natürlich gab es auch in Geretsried einige Aktionen dazu. Am Johannisplatz wurde ein Stadtpaziergang mit anschließender gemütlicher Austauschrunde durchgeführt. In Stein wurden an einem ehemaligen Getränkemarkt die Planungen vorgestellt, gemeinsam diskutiert und überlegt. Herr Sebb vom Arbeitskreis Historisches Geretsried erläuterte 30 interessierten Zuhörern anhand eines historischen Modells die Geschichte von Stein. Anschließend machte sich die Gruppe auf einen etwa einstündigen Stadtrundgang. Zeitzeugen berichteten dabei von den historischen Gebäuden und Geschäften zur Zeit des „Lagers Stein“ und den darauffolgenden Jahrzehnten und

teilten mit den begeisterten ZuhörerInnen auch persönliche Geschichten aus ihrer Kindheit. Eine etwas andere Stadtteilführung fand am selben Tag auch für Kinder und Jugendliche statt. Die durch den Jugendtreff Ein-Stein organisierte Schnitzeljagd führte Kinder und Jugendliche quer durch den Stadtteil, zu entdecken gab es dabei viel. Nach einer großen Runde kreuz und quer durch Stein, wieder am Ausgangspunkt, dem Jugendtreff Ein-Stein, angekommen, durften die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen: Hier wurden Ideen für das zukünftige Bürgerhaus gesammelt und dessen mögliche Räume aus Perspektive von Kindern und Jugendlichen mithilfe von Schuhkartons gebastelt und ausgestattet.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mit Fotografie sich selbst und die Welt entdecken

Unter dem Dach des Trägervereins fanden in jüngster Vergangenheit zwei Projekte statt, die sich ganz der Fotografie und Kreativität von Kindern und Jugendlichen widmeten. Unter dem Motto „schön schräg“ nahmen Geretsrieder Teilnehmer am Kinderfotopreis des Bezirksjugendring Oberbayern teil. Gefördert durch die Aktion Mensch lernten 15 TeilnehmerInnen im Alter von 10 bis 16 Jahren verschiedene analoge und digitale Fototechniken kennen und bewusst mit Handyfotografie, Porträtfotografie und Nutzung von Social Media umzugehen. Stolz präsentierten einige der Teilnehmer ihre Werke bei der dazugehörigen Ausstellungseröffnung im Jugendtreff Ein-Stein.

Rudi Mühlhans / Trägerverein



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Vielfältige Aufgaben werden gut gemeistert Mitgliederversammlung bestätigt Vorstandschaft im Amt und wählt neuen Schatzmeister

Bei der diesjährigen Frühjahrsmitgliederversammlung des Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit konnte Kerstin Halba erneut ein sehr positives Fazit ziehen. Die Aufgaben im zurückliegenden Berichtsjahr 2016 wurden Dank des Engagements der Vorstandsmitglieder, der Delegierten, der Fördermitglieder und der Mitarbeiter gut gemeistert. Grundlegend für den Erfolg war die Unterstützung durch die Stadt Geretsried als zentralem Auftrags- und Mittelgeber. Auch der Landkreis bzw. das Amt für Jugend und Familie, die Regierung von Oberbayern und viele weitere Organisationen und Menschen unterstützen den TVJA finanziell und ermöglichten es, die vielfältigen Aufgaben erfolgreich umzusetzen.

Ihnen allen sowie den zahlreichen Kooperationspartnern dankte Halba in ihrem Rechenschaftsbericht. Zahlreiche Aktivitäten des Vereins wie die Veranstaltungsreihe Geretsried ist bunt, die LiteraTOUR nach Mittel- und Osteuropa, die Erweiterung der Schulsozialarbeit an der Realschule und die Verantwortungsübernahme für eine Intensiv- und einen Ganztagsübergangsklasse hob Halba hervor. Auch 2016 leistete der TVJA seine Arbeit wie bislang im Bereich der Jugendarbeit, der Schülerbetreuung, der Integrations- und Gemeinwesenarbeit. Einstimmig wurde der Arbeitskreis Historisches Geretsried als 20. Mitglied in den Verein aufgenommen. Dr. Wolfgang Pintgen stellte dar, dass



der Arbeitskreis durch eine Mitgliedschaft die Wertschätzung der Arbeit des TVJA zum Ausdruck bringen will. Als Delegierten benannte der Verein Thomas Holzer. Nach dem Ausscheiden von Hildegard Pfaff-Hofmogel als langjähriges Vorstandsmitglied übernimmt Holzer die Aufgaben des Schatzmeisters im Verein. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kerstin Halba (Vorsitzende), Christian Vogl (stellvertretender Vorsitzender), Sabine Lorenz (Schriftführerin), Thomas Gärtner (Beisitzer) sowie die Kassenprüfer Dr. Elisabeth Anton und Guido Becker. Kraft Amtes als Jugendreferentin der Stadt gehört Heidi Dodenhöft weiterhin der Vorstandschaft an.

Luftballonwettbewerb Familienausflug für Gewinner



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anlässlich des zehnten Kinder- und Jungentages organisierte der Trägerverein einen Luftballonwettbewerb. Die zurückgesendeten Karten dokumentierten, dass einige der Ballone bis weit in Österreichs Bergwelt geflogen sind. Die Gewinner wurden mit ihren Familien nun zu einem tollen gemeinsamen Ausflug in den Bergtierpark Blindham eingeladen und hatten sichtlich Spaß an der Aktion.

Initiativgruppe Stein verschönert den Osterseeweg

Zum Abschluss des Projekts actors of urban change kam mit Silviu Medesan ein Architekt aus der rumänischen Stadt Cluj zu Besuch, um gemeinsam mit den Stadtteilbewohnern von Stein einen Workshop durchzuführen, bei dem Kunst, Kultur und Kreativität eine grundlegende Rolle spielten. Auf Wunsch und Anregung einiger BewohnerInnen der Initiativgruppe

Stein, die sich regelmäßig trifft und allen BürgerInnen zum Austausch über ihren Stadtteil offen steht, entstand die Idee, den Platz am Osterseeweg zu verschönern. Gemeinsam wurden mit Helfern von Jung bis Alt Sitzgelegenheiten mit Holzverkleidungen attraktiver, der Ort mit Farben bunter und einladender, gestaltet.

Rudi Mühlhans / Trägerverein

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Stein versteht zu feiern!

Am 14. Oktober wird beim zweiten Herbst Opening in Stein der Herbst mit Pony reiten, Kürbissuppe essen und vielem mehr willkommen geheißen. Wer nicht nur mit feiern am will kann sich gerne auch aktiv am Fest beteiligen. Kontaktaufnahme unter 08171/9978088 oder per Mail ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de Natürlich soll es auch heuer wieder eine Weihnachtsfeier in Stein geben um fernab aller Hektik gemeinsam ins Gespräch zu kommen, schöner Weihnachtsmusik zu lauschen und einen warmen Feuerschalenpunsch zu genießen. Alle Infos sind rechtzeitig zu finden unter www.jugendarbeit-geretsried.de.

Termine der Stadtbücherei Geretsried Mit Lesen und vielem mehr den Herbst erleben!

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Herbst ein interessantes, phantastisches, romantisches, lustiges, spannendes und magisches Programm zu bieten!

**05. September 2017,
Beginn um 19:30 Uhr, kostenlos**

**Lesung: Iris Wolff -
„So tun, als ob es regnet“**

Der Erste Weltkrieg bringt einen österreichischen Soldaten in ein Karpatendorf. Eine junge Frau besucht nachts die „Geheime Gesellschaft der Schlaflosen“. Ein Motorradfahrer ist überzeugt, dass er sterben und die Mondlandung der Amerikaner versäumen wird. Eine Frau beobachtet die Ausfahrt eines Fischerbootes, das nie mehr zurückkehren wird. – Über vier Generationen des 20. Jahrhunderts und vier Ländergrenzen hinweg erzählt Iris Wolff davon, wie historische Ereignisse die Lebenswege von Einzelnen prägen. Zwischen Freiheit und Anpassung, Zufall und freiem Willen erfahren ihre Protagonisten: Es gibt Dinge, die zu uns gehören, ohne dass wir wüssten, woher sie kommen. Und es gibt Entscheidungen, die etwas bedeuten, Wege, die unumkehrbar sind, auch wenn wir nie wissen werden, was von einem Leben und den Generationen vor ihm bleiben wird.

**15. September 2017,
Beginn um 19:00 Uhr, kostenlos**

**Lesung: Roland Kohlase –
„Auf den Spuren verborgener
Schätze am Walchensee“**

Roland Kohlase aus Wolfratshausen, der sich schon früher für historische Berichte und Geheimnisse aller Art interessierte, spielte der Zufall ein Tagebuch in die Hände. Es war der Bericht von drei Bergsteigern über die Auffindung von zwei großen Goldbarren in einer eingebrochenen Erzmine am Simetsberg am Walchensee und die schriftliche Hinterlassenschaft eines Kompanieschreibers. Wohin wurde ein Teil des Berliner Reichsschatzes gebracht? Wurde er gar am Walchensee vergraben? Was haben brasilianische Inseln, ein Flugzeugabsturz und Piraten mit dieser von Mythen und Legenden umwobenen Geschichte zu schaffen? Es erwartet Sie eine spannende Lesung mit Lichtbildreihe.

**22. September 2017,
Beginn um 10:00 Uhr, kostenlos**

**Lesung: Rainer Rudloff -
„Superheld? - Superprobleme!“**

Jennifer sitzt mal wieder abends allein zu Haus, ihre Mutter hat Schichtdienst im Krankenhaus. Nachdem sie in eine ziemlich schreckliche Fernsehsendung gerutscht ist und es nicht geschafft hat abzuschalten, bekommt sie ziemlich schreckliche Angst. Gut nur, dass plötzlich ein Superheld im Schrank sitzt, der noch mehr Angst hat als sie: Angstmän. (aus: Hartmut El Kurdi: Angstmän) Pelle Blöhm, genannt Blödmann, hat es nicht leicht in der Schule. Er ist das gefundene Opfer für die Terror-Zwillinge. Doch als er eines Tages von einer in der Mikrowelle mutierten Ameise gebissen wird, ändert sich alles - aus Pelle wird ANTBOY! (aus: Kenneth B. Anderson: Antboy)

**22. September 2017,
Beginn um 11:30 Uhr, kostenlos**

**Lesung: Rainer Rudloff - „DSDS“
(„Deutschland sucht den Superdepp“)**

Wahnsinn! Marko kann es nicht fassen: Er hat auf das richtige Pferd gesetzt und gewonnen. Nun soll er plötzlich hellsehen können - alle sind davon so fest überzeugt, dass er es fast selbst glaubt. Über Nacht wird er berühmt und ein Star der Castingshow im Fernsehen.

Doch lange kann das nicht gut gehen... (aus: Salah Naoura: Star) Eine Lesung, die die Schüler/innen schallend lachen lässt, aber auch zum Nachdenken und Diskutieren über die Manipulationsmöglichkeiten der Massenmedien anregt.

**25. Oktober 2017, 20:00 Uhr,
kostenlos**

**Infoabend: Neuorientierung
null-acht 12 – Informations-
abend zum beruflichen Wieder-
einstieg.**

Mit Arbeitgebern aus der Region, Weiterbildungsinstituten, Steuerexperten, der Arbeitsagentur und der IHK. Sabine Ostermann, Nicola Schackmann und Katharina Panholzer bieten auch in diesem Jahr wieder einen Infoabend primär für Frauen an, die eine Möglichkeit der Beschäftigung suchen. Egal ob es sich hierbei um einen Wiedereinstieg nach einer Familienpause, die Neuorientierung bei einem neuen Arbeitgeber oder um die direkte Anstellung bei einem Arbeitgeber in der Region handelt, hier wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen. Bewerbungstrainings? Eine neue Ausbildung? Lernen von Zuhause aus? Spezielle Angebote für Mütter? Trauen Sie sich – schauen Sie einfach vorbei.



Fotoquelle: Ralf Schwan

**04. November 2017,
Beginn um 13:30 Uhr, VHS-Gebühr
(Anmeldung erforderlich)**

**Diavortrag: Z7100 Große
Wildnis Kamtschatka**

Der Referent Ralf Schwan berichtet in seinem Diavortrag über seinen Abenteuertraum in Kamtschatka. Einsam, wild, unberührt, für den Menschen lebensfeindlich und dennoch – atemberaubend schön! Landschaften, wie auf dem Mond oder auf einem anderen Planeten. Alles wirkt unreal, bizarr, düster, magisch. Schon wenige Kilometer weiter, eine andere Welt, undurchdringliche Taiga. Es ist schwer Worte für diese archaische Landschaft zu finden. Man muss es gesehen, erlebt und gespürt haben. Eine Expeditionsunternehmung mit Bären.

**04. November 2017,
Beginn um 15:30 Uhr, VHS-Gebühr
(Anmeldung erforderlich)**

**Diavortrag: Z7100-2 Peru –
„Faszination und Mythos“**

Herr Ralf Schwan berichtet in seinem zweiten Diavortrag über ein Berg- und Trekkingabenteuer der Superlative. Eine Durchquerung der Cordillera Huayhuash, die Besteigung des Diablo Mudo (5.320m), Traumberge und der „Salkantay Trek“ nach Machu Pichu, über den Norden Perus, die archäologische Schatzkammer mit Trujillo und Chiclayo, Indiokultur und bunte, lebendige Indiomärkte.



Fotoquelle: Ralf Schwan

**14. Dezember 2017, Beginn um
17:00 Uhr, kostenlos**

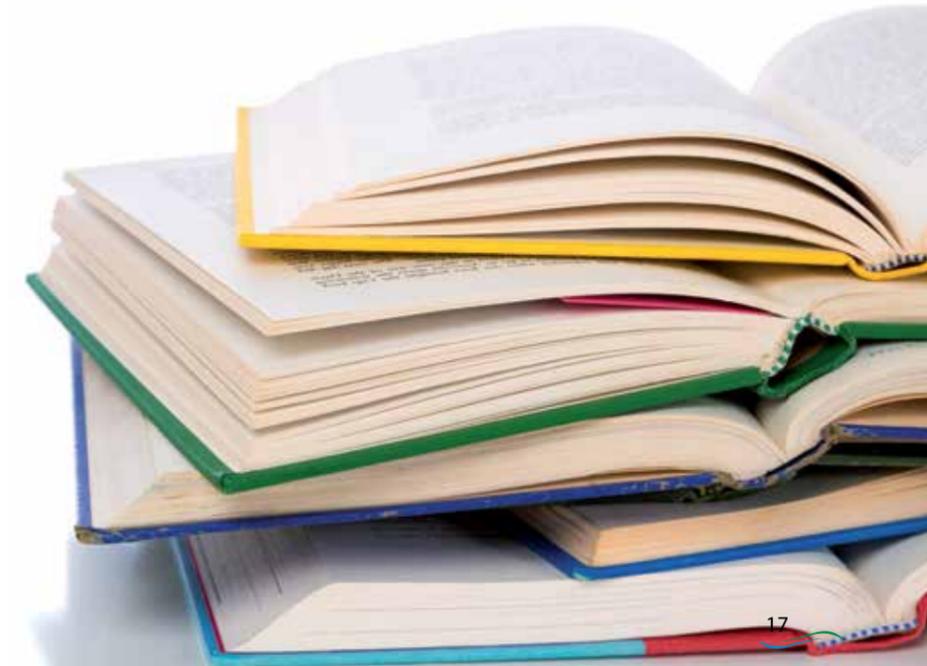
**Festival Drachengold 2017 –
Erzählkunsttage im Oberland.
Der Weihnachtsdrachen!**

Auch in diesem Jahr findet wieder das bekannte und beliebte Drachengold-Festival statt. Neben der wundervollen Erzählerin Ursula Weber ist Eva Frauenrieder (Harfe / Flöte), Lugh Heinemann (Percussion) und Martin Regnat (Ziach / Gitarre) dabei. Auf dem Programm stehen winterliche Geschichten & adventliche Musik. Die Drachengold Städtetour Geretsried beinhaltet die folgenden Stationen: um 15 Uhr startet das Festival im Jugendtreff Einstein um 16 Uhr geht es weiter mit der AOK und schließlich um 17 Uhr das Finale in der Stadtbücherei Geretsried.

Die Teilnahme an allen drei Stationen ist zu empfehlen. Keine Geschichte wird mehrfach erzählt! Lasst euch vom Zauber mittragen... Der Spieleabend, jeden ersten Freitag im Monat, Beginn ab 19:00 Uhr, kostenlos Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Idee: Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele. Neulinge und unerfahrene Spieler sind willkommen. Irgendjemand ist immer der „Erklärbar“. Für kostenlose Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch! Björn Rodenwaldt

Sämtliche weiteren Details zu unseren Lesungen und Veranstaltungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage www.buecherei.geretsried.de. Der Büchereiausweis ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos.

**Sie vermissen ein bestimmtes
aktuelles Medium? Sprechen Sie
uns an, wir freuen uns über jeden
Anschaffungsvorschlag unserer
Leserschaft.**



**Bildung in öffentlicher
Verantwortung**

Jährlich besuchen rund 2400 Menschen die circa 500 Veranstaltungen aus der allgemeinen, beruflichen, sprachlichen, gesundheitsfördernden, kulturellen und gesellschaftlichen Bildung, die die Vhs – Geretsried ihnen anbietet. Wir organisieren und unterstützen für Sie den Prozess des lebenslangen Lernens und ermöglichen Lernen vor Ort. Damit ist die Vhs Geretsried eine zentrale Organisation der kommunalen Daseinsvorsorge und wichtiger Garant einer bürgerorientierten Bildungsinfrastruktur. Die Vhs – Geretsried sichert Weiterbildung für Menschen aller sozialer Schichten und Einkommensgruppen, aller Milieus und Kulturen, für Menschen mit und ohne Behinderung zu sozialverträglich-

chen Gebühren. Gerade beginnt das Herbst/Wintersemester 2017/2018 und unser Programmheft wurde an alle Haushalte durch den Isar Kurier verteilt. Sie können aus 230 Kursen, Seminaren, Workshops oder Einzelveranstaltungen wählen. Auch unsere ganz neue Vhs-Site auf der Homepage der Stadt Geretsried und die bewährte Vhs Internetseite unter www.vhs-geretsried.de freuen sich über Ihren Besuch. Hier finden Sie zu jeder Veranstaltung ausführliche Informationen. Sollten Sie sich nicht zurechtfinden, dann rufen Sie uns an, denn Ihre Kritik hilft uns, noch besser zu werden.
Anmeldungen – bitte auch für Einzelveranstaltungen – sind im Internet jederzeit möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN und ANMELDUNGEN: sie erreichen uns telefonisch: 08171 - 529144
Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr
Persönlich in unserem Büro in der Stadtbücherei Geretsried:
Dienstag: 12 – 17 Uhr
Mittwoch: 10 – 16 Uhr
Donnerstag: 12 – 17 Uhr
Freitag: 12 – 14 Uhr
Gerne stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Kurzer Anruf oder E-Mail genügen und wir sind für Sie da! **Genauere Infos zu den Kursen im Internet oder im Programmheft der Vhs Geretsried**

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Programm:

Für unsere ausländischen Mitbürger/innen

Z0115 Sich bewerben auf Deutsch, Niveau mindestens A2, Kurs NEU
Termine: 4 x Mittwoch, 05.10.2017 – 26.10.2017, 19:45 Uhr – 21:15 Uhr, Gebühr: € 60,00

Es ist nicht einfach in Deutschland eine Bewerbung zu verfassen, die formal und inhaltlich korrekt, sachlich und ansprechend ist. Wir helfen Ihnen dabei! Sie lernen den formalen Aufbau einer Bewerbung und was alles dazu gehört. Welche Inhalte gehören unbedingt hinein und wo sollten sie stehen. Welche Dinge müssen Sie nicht angeben. Wie ist ein Lebenslauf aufgebaut. Was unterscheidet eine Email – Bewerbung von einer schriftlichen Bewerbung. Was ist eine Blindbewerbung, bzw. eine unaufgeforderte Bewerbung. Was geschieht beim Vorstellungsgespräch und wie sollten Sie dabei auftreten.

Z0113 Deutsch in der Pflege, Niveau mindestens A2, Kurs NEU
Kurstag: 10 x Freitag, 29.09.2017 – 15.12.2017 19:45 Uhr – 21:15 Uhr, Gebühr: € 130,00
Deutsch für Pflegekräfte mit guten sprachlichen Vorkenntnissen. Für Anfänger nicht geeignet. Besonders geübt werden Fachgespräche zwischen Pflegepersonal und Patient aber auch mit Ärzten. Erlernen von Fachausdrücken.

Z0101A Deutsch in Gastronomie und Tourismus, Niveau A2 NEU
Kurstag: 11 x Montag, 25.09.2017 – 04.12.2017, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr, Gebühr: € 130,00
Kurs für Teilnehmer/innen mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache. In der 1. Stunde wird das Sprachkönnen der Teilnehmer festgestellt, um ein möglichst einheitliches Niveau im Kurs zu gewährleisten. Für alle, die schon in der Gastronomie arbeiten oder dort eine Anstellung suchen.

Und natürlich weiterhin die Deutsch – Sprachkurse für Anfänger von A1 und Fortgeschrittene bis B2

Sie wollen eine neue Sprache lernen und dabei Ihren Geist trainieren und Ihren Horizont erweitern? Das ist eine gute Idee!

Z0201 Englisch I A1 für Anfänger NEU, Termine: 11 x Do., 28.09.2017 – 14.12.2017, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Z0301A Französisch für Anfänger I A1 - Vormittagskurs – Kurstag: 8 x Do., 28.09.2017 – 23.11.2017, 9 Uhr – 10:30 Uhr

Z0401 Italienisch für Anfänger I A, 1 Kurstag: 10 x Dienstag, 26.09.2017 – 12.12.2017, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Z0501 Spanisch für Anfänger I, A1 ohne Vorkenntnisse NEU, Kurstag: 13 x Mo., 25.09.2017 – 15.01.2018, 19 Uhr – 20:30 Uhr

Z0801 Norwegisch I A1 für Anfänger NEU, Kurstag: 10 x Mi., 04.10.2017 – 13.12.2017, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr,

Alle Kurse außer Norwegisch vormittags oder abends

Sie wollen etwas für Ihre körperliche Gesundheit tun, Ihre Fitness stärken?

Das können Sie hier tun ohne lange Vertragsbindungen und Jahresgebühren!

Z8201A-2 Wirbelsäulengymnastik Für Männer und Frauen, Kursltr.: Lydia Hofmann (vormals Petzendorfer), Staatl. gepr. Sportlehrerin, Kurstag: 15 x Dienstag, 19.09.2017 – 23.01.2018, 09:30 Uhr – 10:30 Uhr

Z8208-3 Faszien Pilates NEU, Trainerin: Tina Ignatzek, Fitnesstrainerin, Termine: 16 x Mi., 20.09.2017 – 24.01.2018

Z8204 Bodystyling für Anfänger und Fortgeschrittene NEU, Trainerin: Tanja Biedermann, Prävention und Gesundheitsmanagement (M.A.), Termine: 14 x Donnerstag, 28.09.2017 – 25.01.2018 (nicht am 21.12.2017), 18 Uhr – 19 Uhr

Z8205 HIIT: High Intensity Intervall Training für Männer und Frauen NEU, Trainerin: Tanja Biedermann, Prävention und Gesundheitsmanagement (M.A.), Termine: 14 x Do., 28.09.17 – 25.01.18 (nicht am 21.12.17), 19:15 Uhr – 20:15 Uhr

Einige Veranstaltungen für die Allgemeinbildung oder nur zum Vergnügen

Z3905-2 Afrikanisches Trommeln - Inklusionskurs - Termine: 6 x Do., 26.10.2017 – 30.11.2017, 16:45h – 18:00h
Trommeln ist Lebensfreude, Spaß an der Musik, Stressbewältigung, Freude am Musizieren und Lernen in der Gruppe!

Z7401 Odin, Midgard und Walhall – die Religion der Germanen - Vortrag – NEU
Termin: 1 x Donnerstag, 23.11.2017, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Z7200-7 „Lesen in der menschlichen Biographie“ – was drückt sich aus in einem Menschenleben?
Termin: 1 x Samstag, 16.09.2017, 13:30 Uhr – 15:30h

Z5202 Slainté – Einführung in die Welt des (schottischen) Whiskys
Referent: Bernd Schrader, Termin: 1 x Donnerstag, 09.11.2017, 19:00 Uhr – ca. 21:30 Uhr, ab 18 Jahre

Z4604 Selbstgemachtes für Weihnachten : Naturseifen selbst herstellen – NEU
Kursltr.: Dana Weidner, zertifizierte Kräuterpädagogin, Aromatherapie, Termin: 1 x Di., 07.11.2017, 18:30 Uhr – 21:30 Uhr

Exkursionen, Führungen durch München – NEU, Z7101 Altstadtspaziergang, Dauer: ca. 2 Std., Sa. 23.09.17, Start 14– 16 Uhr

Z7102 Reformation u. Gegenreformation oder das Barocke München, Dauer: ca. 2 Std., Sa., 14.10.17, Start 14 – 16 Uhr

Z7103 Olympisches München, Dauer: ca. 2 Stunden, Sa., 18.11.2017, Start 14:00 – 16:00 Uhr

Z7104 Bierstadt München „Das Herz des Münchners ist aus Bier und Gold“ Mit Bierprobe im Bier- und Oktoberfestmuseum. Dauer: ca. 3 Stunden, Samstag, 13.01.2018, Start 14:00 – 17:00 Uhr



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

KULTUR

Garten-Soiree und Bürgerpreisverleihung Ein voller Erfolg

Am 18.05.2017 war es wieder so weit. Die Geretsrieder Garten-Soiree fand im Ratsstubensaal und auf der Freifläche zum Museum hin statt. Diesmal wurde gleichzeitig die diesjährige Bürgerpreisverleihung an zwei äußerst aktive Ehrenamtliche durchgeführt.

Das Wetter hat bestens mitgespielt, so dass man sich nach der Ansprache des Ersten Bürgermeisters Müller und

den Ehrungen auch gut im Freien zum geselligen Austausch aufhalten konnte. Der Abend war musikalisch sehr abwechslungsreich gestaltet. So haben das Jazz Quintett The D.C. Alcodas, Andreas Dieckmann und Balkandina ihr Bestes gegeben. Und als besondere Dreingabe konnte sich jeder vom Schnellzeichner und Karikaturisten KASLI porträtieren lassen. Hier gab es zuweilen richtige Warteschlangen.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Bürgerpreis ging an Margit Weißbach – seit über 50 Jahren im Turn- und Sportverein Geretsried höchst engagiert, die gute Seele mit Berliner Schnauze und das historische Gedächtnis des Vereins – sowie an Franz Blecha – für seinen unermüdelichen Einsatz für die Integration von Senioren und Behinderte im sportlichen Bereich, hierzu aktiv in etlichen Vereinen, insbesondere den Reha-Sportfreunden Geretsried. Beide wurden vom Ersten Bürgermeister mit lobenden Dankesworten, einer Urkunde und einem Preisgeld von 1.000 € entsprechend gewürdigt.

Ute Raach



Fotoquelle: Stadt Geretsried

KULTUR

Waldsommer 2017 Erfolgreicher Neustart

Der neue Festwirt Christian Fahrenschon und seine Familie haben viele neue Akzente und Highlights beim diesjährigen Waldsommer Geretsried gesetzt. Neben dem Festeinzug gab es beispielsweise am Sonntag auch einen Ökumenischen Gottesdienst im Festzelt mit anschließendem Trachtenfestzug durch die Stadt. Wieder aufleben ließ er die Italienische Nacht, zu der die Band I Dolci Signori mit ihrer Italo-Popmusik dem Publikum bei südlichen Temperaturen gehörig einheizte.

Mit Sonderaktionen wie der Flirtparty Ü30 oder dem Band-Battle konnte auch das junge Publikum angesprochen werden. Sowohl die Festwirtsfamilie als auch die Stadt Geretsried zeigten sich über den Neustart sehr zufrieden.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Spielmannszug Gelting unterwegs zu Ehren der Patrona Bavaria Ein Erfahrungsbericht



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Nach monatelanger Vorbereitung, „Trockenübungen“ in der Rudolf-Mörtl-Turnhalle“ in Gelting, einüben eines Prozessionsmarsches, denn ohne diesen hätten wir nicht in den Petersdom in Rom einmarschieren dürfen, war es am 25. Mai endlich so weit. Wir starteten um 4 Uhr morgens – zwar nicht ganz wach – aber voller Vorfreude und Spannung, nach Rom. Besonders gefreut hat es uns alle, dass sich auch unser Bürgermeister Michael Müller die Zeit genommen hat, uns nach Rom zu begleiten. Ich glaube, wir waren die einzigen Teilnehmer, welche mit ihren Bürgermeister an der

Spitze durch die Straßen Roms und des Vatikans gezogen sind.

Doch kurz zurück zum Anfang. Durch unsere Teilnahme an dem Oktoberfestzug im vergangenen Jahr erhielten wir über den Festring München e.V. die Einladung an der „Grande Parata zu Ehren der Patrona Bavaria“ teilzunehmen. Von Anfang an war klar, dass wir uns eine derartige Gelegenheit nicht entgehen lassen dürfen. Die Teilnahme und die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes nur durch die 17 teilnehmenden Musikgruppen in der größten Kirche der Welt – dem Petersdom; ein Festzug durch die Straßen Roms und dies waren nur die absoluten Highlights; das kann und will man nicht ausschlagen. Also begannen die Überlegungen nach Finanzierungsmöglichkeiten: unter anderem Dank der tollen Unterstützung der Stadt Geretsried sowie aus Eigenmitteln war es uns möglich, mit etwa 40 Leuten am 25. Mai nach Rom zu starten.

Bei strahlendem Sonnenschein und etwa 30 Grad trafen wir dann am Freitagnachmittag am Petersplatz

mit den anderen Musikanten und Teilnehmern zusammen. Man sah aus allen Richtungen Menschen in Tracht und mit Musikinstrumenten bewaffnet auf den Obelisken zusteuern. Es handelte sich doch um nahezu 1000 Leute! Die asiatischen Touristen fanden am schnellsten ihre Fassung wieder und zückten – was auch sonst – ihre Fotoapparate, Handys, I-Pads etc. Einer unserer jungen Burschen meinte am Ende des Tages: „Ich glaube, ich hänge jetzt in jedem asiatischen Wohnzimmer.“ Nachdem alle Teilnehmer in Reih und Glied Aufstellung genommen hatten, ging es hinein in den Petersdom; und zwar durch das Mittelportal. Dies ist ansonsten nur dem Papst vorbehalten. Rechts und links drängten sich hinter den Absperrungen zahlreiche Touristen – und wir – der Spielmannszug Gelting e.V., durften in diese riesige Kirche einmarschieren und auch noch ganz vorne – fast am Altar, Platz nehmen. Es gab nicht einen einzigen unter uns, der hiervon nicht extrem berührt war und zwar ganz unabhängig von Glaube oder Konfession. Eine Ehre, welche einem wahrscheinlich nicht so oft im Leben zuteilwird.

Auch die Akustik und der Klang der Instrumente in so einem Raum war einfach unübertrefflich. Nach dem Gottesdienst folgte ein kleiner Zug über den Petersplatz und am Abend ein weiteres kulturelles Highlight – die gemeinsame „Pastaparty“. Es mag fast nicht zu glauben sein, es gab ein Lokal in welchem wir alle Platz fanden. Nach einem guten Essen hielt es natürlich, wie sollte es bei Musikanten und Trachtengruppen anders sein, keinen mehr auf den Plätzen. Es wurde musiziert, geplattelt und gefeiert – „Musik verbindet einfach immer“.

Den nächsten Vormittag nutzten wir zu einem Stadtrundgang mit einer resoluten Stadtführerin, die uns nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten zeigte, sondern uns nebenbei auch einiges über die italienische Politik und ihre Meinung dazu nahe brachte. Nach einer kurzen Verschnaufpause durften wir uns zur großen Parade vorbei an der Engelsburg entlang der Prachstraße Roms fertig machen. Auch hier wurden ständig Handysticks etc.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

gezückt; teilweise war überhaupt kein Durchkommen mehr. Zum Abschluss der wundervollen, beeindruckenden Tage stellten sich alle Musikanten im Halbkreis um den Petersplatz auf und spielten und sangen gemeinsam die Europa und die Bayern-Hymne. Der Petersdom im Hintergrund, die Musikanten mit hochgehaltener und schwingender Bayern-Fahne – ein Anblick und ein Erlebnis, welches wir so schnell nicht vergessen werden. Nachdem die Nächte meist etwas kurz waren und die Veranstaltungen ein

wenig anstrengend, fuhren wir am Sonntagmorgen erschöpft und müde wieder nach Hause. Doch wir waren uns alle einig – es war bombastisch und eigentlich unbeschreiblich. Sofern nun jemand Lust bekommen hat, sich einige Auszüge anzuschauen, kann er das entweder auf der Facebook-Seite des SPMZ Gelting e.V. und zum Teil auch auf YouTube (Spielmannszug Gelting Rom).

Cornelia Schrills
Pressewart SPMZ Gelting e.V.

Bericht auf der Homepage des Lycée de Chamalières Junge Bayern im Deutschunterricht

Am Dienstag (6. Juni) haben uns drei junge Bayern im Deutschunterricht besucht. Die jungen Männer aus Geretsried, 30 km südlich von München, hielten sich im Rahmen der Städtepartnerschaft Geretsried-Chamalières auf. Mehr als einhundert Geretsrieder hatten sich auf die Reise gemacht, um die Freundschaft zwischen den beiden Städten zu feiern

und die Auvergne zu entdecken. Diese jungen Deutschen, darunter Tim (Wandke) und Hannes (Wagner) kamen in der traditionellen bayerischen Tracht, in Lederhosen. Sie nahmen am Deutschunterricht teil und diskutierten mit den französischen Schülern der Oberstufe über Umweltschutz. Eine Stunde reizvollen Unterrichts mit bayerischem Akzent!



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!

Hier ist der link zu der Seite der Schule mit frz. Text und Bildern:
<https://www.lyceedechamalieres.fr/?p=7156>



Fotoquelle: Stadt Geretsried





Fotoquelle: Stadt Geretsried
7985 Die Enthüllung der Tafel in der Graslitzer Straße (Ratsstubengebäude)

KULTUR

Andenken an Graslitz und Richard Ritter von Dotzauer Enthüllung der Tafel

Am 7. April 1946 kam der erste von insgesamt drei Transporten aus dem Egerland mit 554 Heimatvertriebenen aus Graslitz an. Sie wurden in das Lager Buchberg der DAG eingewiesen. Was die Menschen hier vorfanden, war alles andere als erfreulich: düstere, marode Holzbaracken ohne Sanitäreinrichtungen, in denen sie bis auf weiteres „hausen“ mussten. Sie hatten kaum eine berufliche oder wirtschaftliche Perspektive. Wie sollte es weitergehen? Ging es jemals wieder zurück in die Heimat? Es folgten ein weiterer Transport am 19. Juni 1946 aus Tachau mit 137 Personen und ein dritter Transport am 11. Oktober 1946 mit 110 Personen aus der Gegend um Karlsbad. Beim Verlassen der Waggons und dem Anblick der heruntergekommenen Baracken

waren sicherlich sehr viele fassungslos und schockiert. Hier sollten sie weiterleben? Doch mit Glauben, Mut, Fleiß und Zuversicht haben sie angepackt, gearbeitet und in Erinnerung an die alte Heimat auch das Egerländer Brauchtum mit seinen Liedern, Tänzen, Trachten und Mundarten gepflegt. Hier, unter ihresgleichen, haben sich die Egerländer eine neue Heimat aufgebaut, wengleich die Erinnerung an „Daheim“ nie versiegen konnte. Am 7. April 2017 wurde mit einer Tafel in der Graslitzer Straße an einen Mann erinnert, der für Graslitz eine große Rolle gespielt hat: an. Dadurch ist in der Stadt Geretsried ein weiteres sichtbares Zeichen aufgestellt worden, das auf unsere besondere Geschichte hinweist und einen Bogen in die alte

Heimat schlägt, damit sich auch noch zukünftige Generationen unserer besonderen Geschichte bewusst sind. Die Stadt Geretsried dankt dem Initiator dieser Idee, Herrn Werner Sebb.

Anita Zwirnagl

Neuigkeiten aus der Musikschule Geretsried e.V.: Das neue Schuljahr beginnt – Restplätze sind noch frei

Sommer, Sonne, Sonnenschein – jetzt sind die Sommerferien vorbei. Im September geht es mit dem ersten Schultag auch für die Schüler der Musikschule Geretsried wieder richtig los. An die 150 Kinder werden in diesem Jahr neu mit dem Unterricht beginnen – darunter auch in diesem Jahr wieder sehr viele Klavier- und Gitarrenschüler. Gut, dass der langjährige Klavierlehrer und Chorleiter Wolfgang Schiwietz aus der Elternzeit zurückgekehrt ist und wieder viele kleine Klavierschüler übernimmt! Gestiegen ist die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr nach Harfe und Schlagzeug, unverändert hoch bleibt die Belegung bei den Blasinstrumenten wie Trompete, Klarinette und auch Querflöte. Dafür gibt es noch ein paar Restplätze im Geigen- und Cello-Unterricht. Und auch wer sich für die musikalische Früherziehung interessiert, kann sich noch melden, vereinzelt sind noch Plätze frei.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

singen und trommeln gemeinsam. Die Freude am Musizieren steht dabei auf jeden Fall im Vordergrund.

Partnermusikschule in Chamalières

In diesem Jahr fuhr die Musikschule Geretsried gemeinsam mit einer offiziellen Delegation der Stadt in die französische Partnerstadt Chamalières. Schon Monate vorher hatten sich die Schulleiterinnen Sabine Beyer und Sabrina Schwenger mit dem Schulleiter aus Chamalières, Christophe Pereira, und der Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins Karin Schlich

getroffen, um die Zusammenarbeit der beiden Musikschulen zu planen. Heraus kam ein wunderbares musikalisches Rahmenprogramm mit Festgottesdienst, Open-Air-Konzert und Tanzmusik – jeweils bestritten von Musikern beider Musikschulen. Das gemeinsame Musizieren hat so viel Spaß gemacht, dass eine Delegation der französischen Musikschule zum Jubiläum der Städtepartnerschaft heuer auch nach Geretsried kommt. Und eines ist jetzt schon klar: Die Schüler beider Musikschulen werden in der letzten Juliwoche 2018 einige Konzerte miteinander geben.

Instrumente gespendet

Im Sommer gab es eine große Überraschung für die Musikschule: Ein Spender kam mit einer ganzen Wagenladung voller Instrumente: Ein Keyboard, eine E-Gitarre, eine Westerngitarre zwei Verstärker, ein Mikrophon und eine Trompete. Die meisten Sachen sind bereits in Verwendung, die Schüler bedanken sich sehr herzlich!



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Nachruf an Peter Grooten

Langjähriger Chef der Geretsrieder-Wolfratshauer Tafel



Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Geht nicht, gibt's nicht“ und „Verteilen statt Vernichten“, dies waren zwei Leitsätze von Peter Grooten, dem langjährigen Chef der Geretsrieder-Wolfratshauer Tafel. 12 Jahre war Grooten als deren 1. Vorsitzender tätig, mehr noch: „Peter war die Tafel“, sagt seine Nachfolgerin Ingrid Geiger. Am 25. März ist Peter Grooten nach schwerer Krankheit gestorben. „Wir haben mit ihm nicht nur unseren bisherigen Chef verloren, sondern auch einen Freund, der immer ein offenes Ohr hatte, sei es für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel oder die Bedürftigen“, sagt Geiger weiter. Immer korrekt, dabei zielstrebig und bisweilen auch hartnäckig setzte Grooten sich für die Belange der Tafel ein.

Einer seiner größten Verdienste ist der Einzug der Tafel in die Jeschkenstraße 22 im Jahr 2010. In dem Gebäude, das der Stadt Geretsried gehört, befinden sich seitdem das Lager und eine der beiden Verteilstellen der Tafel. Begonnen hatte alles im Jahr 2001, als Peter Grooten beschloss, in seinem Job als leitender Mitarbeiter bei BMW in München etwas kürzer zu treten und nebenher etwas sozial Sinnvolles zu tun. „Am Prinzip der Tafeln faszinierte mich die Doppelfunktion: Wir verhindern, dass gute Lebensmittel weggeworfen werden und lassen sie stattdessen Bedürftigen zukommen“, sagte er einmal. Zunächst sammelte er als Fahrer die Lebensmittel für die Tafel ein, vier Jahre später übernahm er dann das Amt des 1. Vorsitzenden. Dass er in seinem Berufsleben viel herumkam und viel mit Menschen zu tun hatte, das half ihm auch als Tafel-Chef. Doch bei allem Organisieren, Verhandeln und Repräsentieren verlor er nie den Bezug zur Basis. Bis zuletzt half er überall aus, wo Not am Mann war. Er sprang gerne ab und zu als Fahrer bei der Abholung der Waren ein oder schaute regelmäßig bei den Lebensmittelverteilungen vorbei und ratschte bei dieser Gelegenheit mit Bedürftigen und ehrenamtlichen Helfern. Dabei mochte er es nie, wenn er im Mittelpunkt stand. Als er zum Beispiel 2014 die „Isar-Loisach-Medaille“ des

Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen verliehen bekam, verwies er in seiner Dankesrede sogleich auf die ehrenamtlichen Helfer der Tafel, für die er stellvertretend die Ehrung entgegennehme.

Der Privatmensch Peter Grooten war ein Familienmensch. Wann immer es möglich war, verbrachte er Zeit mit seinen Enkelkindern, seinem Sohn, der Schwiegertochter und natürlich seiner Frau. Leidenschaftlich gerne fuhr Grooten Motorrad, zusammen mit seiner Frau reiste er durch ganz Europa, bis nach Afrika und in die USA. Entspannen konnte er sich aber auch bei gutem Essen und einem Glas Wein, wie seine Frau Margret sich gerne erinnert.

Auch Monate nach dem Tod von Peter Grooten wird immer wieder deutlich: Er fehlt. Manchmal frage man sich bei anstehenden Entscheidungen, „was hätte Peter wohl gemacht“, sagt die neue Tafel-Vorsitzende und Grooten-Nachfolgerin Ingrid Geiger. „Trotzdem“, so Geiger weiter, „blicken wir zuversichtlich in die Zukunft“ – und das würde Peter Grooten bestimmt freuen.

Claudia Brenner



Fotoquelle: Stadt Geretsried, 8183: Blick in die Tanzrunde

Volkstanztagung mit Tänzern aus Puzstávám und Nickelsdorf

Städtepartnerschaften einmal anders erleben

Vom 05. bis 07. Mai 2017 fand bereits zum dritten Mal ein gemeinsamer Tanzworkshop der Tanzgruppen aus Puzstávám/Ungarn, Nickelsdorf/Österreich und der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn/Geretsried statt. Nach der Ankunft der Tänzer und einem Willkommensgruß im Rathaus mit Kaffee und Kuchen wurden die Gäste auf die Gastfamilien aufgeteilt. Nach einem gemeinsamen Abendessen stärkten sich alle noch einmal für den folgenden Tanztag. Dieser umfasste ein sechsstündiges Tanztraining im TuS-Vereinsheim, bei dem gemeinsame Tänze aus dem Burgenland und dem deutschsprachigen Ungarn eingeübt wurden. Abends wurde das Gelernte schließlich vor einem größeren Publikum und in Tracht im Ratsstubensaal präsentiert. Der Tanzboden vibrierte förmlich, als die Tänzerinnen und Tänzer schwungvoll die Mazurka, die Polka oder den Csárdás tanzten. Die Mühen des anstrengenden Trainings hatten sich auf jeden Fall gelohnt!

Im Anschluss daran zeigten sich die Bürgermeister, Michael Müller, der Erinnerungsurkunden überreichte und der eigens dafür angereiste Bürgermeister, Gerhard Zapfl aus Nickelsdorf, hoch erfreut und voll des Lobes über die geleistete Arbeit. Durch diesen

Tanzworkshop wurde die Freundschaft der Teilnehmer untereinander gestärkt und die gemeinsamen kulturellen Wurzeln sowie auch deren Unterschiede vermittelt. Der stellvertretende Bürgermeister aus Puzstávám, Attila Stettner, war selbst als Tänzer im Einsatz. Unter den Klängen bayerischer Blasmusik, bei der u.a. auch Roland Dörfner und John Stark mitwirkten, tanzten alle schwungvoll auf. Eine besondere

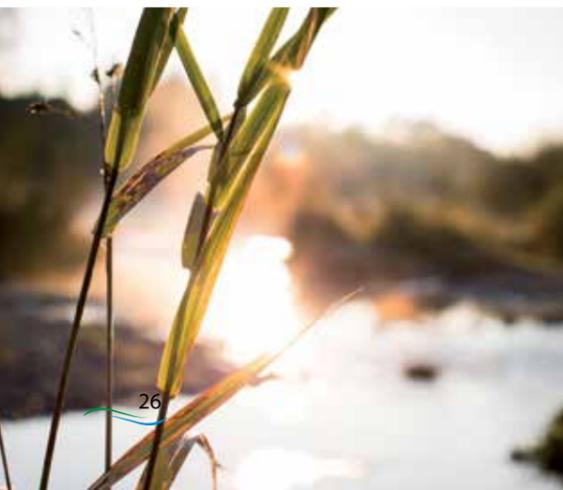
Freude bereitete auch der Besuch der Tanzfreunde aus Vogtareuth. Am nächsten Tag folgte nochmals ein zweistündiges Tanzen, bis nach dem gemeinsamen Mittagessen schon wieder der Abschied nahte. Alle Beteiligten freuen sich schon heute auf das nächste Tanzworkshop-Treffen – turnusmäßig wieder in Nickelsdorf.

Anita Zwirnagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried

8279: v.l.n.r.: Karl Raminger, 1. Vorsitzender der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn; Astrid Völler, Tanzgruppenleiterin der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn; Bürgermeister Michael Müller (Geretsried), Bürgermeister Gerhard Zapfl (Nickelsdorf), stellvertr. Bürgermeister Attila Stettner (Puzstávám); Paul Haider, Vorsitzender der Volkstanzgruppe Nickelsdorf; Franz Varga, Vorsitzender der Tanzgruppe Puzstávám.



Karl-Lederer-Platz

Die Wasserträgerinnen sind wieder komplett

Als im Jahr 1959 im Gemeinderat darüber diskutiert wurde, wie denn die Gestaltung des Marktplatzes auszusehen habe, ahnte noch keiner, welche turbulente Geschichte der Brunnen von Wilhelm Srb-Schloßbauer einmal nehmen würde.

Wie im Gemeinderatsprotokoll vom 23. April 1959 nachzulesen ist, legte Bürgermeister Lederer damals dem Gemeinderat einen vom Bauausschuss ausgearbeiteten Vorschlag für die Gestaltung des Marktplatzes in Gartenberg vor, der einstimmig gebilligt wurde. Demnach sollte an der Nord- und Südseite des Platzes je eine breite Straße entlangführen, während in der Mitte eine langgestreckte Grünanlage vorgesehen war, in der ein Brunnen des in Gartenberg lebenden, sudetendeutschen Bildhauers Wilhelm Srb-Schloßbauer seinen Platz finden sollte. Der Brunnen sollte aus einem flachen, unregelmäßigen, viereckigen Wasserbecken bestehen, um das sich drei überlebensgroße Figuren von Wasserträgerinnen gruppieren sollten. Die feierliche Eröffnung fand im Rahmen des 10-jährigen Gemeindeju-

biläums 1960 statt und prägte von da an viele Jahre das Ortszentrum um den Karl-Lederer-Platz.

In den Jahren 2004 – 2006 wurde im Rahmen der Zentrumsneugestaltung, der Erbauung des Baugenossenschaftszentrums und der Straßenverschiebung das Wasserbecken entfernt und die Figuren in der heutigen Position arrangiert. Es existieren heute nur noch die drei Wasserträgerinnen, von denen eine in der Nacht auf den 20. November 2015 entweder durch einen Windstoß oder durch Vandalen umgestürzt und beschädigt wurde. Der beschädigten Figur kam eine Welle der Sympathie entgegen. Sofort erklärten sich alle Landsmannschaften in der Stadt sowie der Förderverein des Geretsrieder Heimatmuseums zu einer Spende bereit, um die Figur wieder in Stand zu setzen. Die Stadt dankt allen Spendern sehr herzlich, die die Renovierung des identitätsstiftenden Kunstwerks ermöglicht haben sowie dem Steinmetzbetrieb Neubauer, der mit der Ausführung beauftragt wurde.

Anita Zwicknagl



Fotoquelle: Stadt Geretsried
7995 Die Wasserträgerinnen

Fotoquelle: Stadt Geretsried
9004 Die renovierte Figur

Stadtwald: Förster wechseln, Ziele bleiben!

Zwei neue Förster für einen gesunden Stadtwald

Zwei neue Förster für einen gesunden Stadtwald und seine Leistungen für Stadt und Bürger

Für den Geretsrieder Stadtwald sind zwei neue Förster zuständig. Seit der Pensionierung von Peter Wagner im Frühjahr 2016 kümmert sich Sebastian Schlenz um alle Belange des 150 Hektar großen Waldes im Eigentum der Stadt. Der 31-jährige Revierförster stammt aus Habach im Nachbarlandkreis Weilheim-Schongau und leitet das Forstrevier Königsdorf. Seit Anfang 2017 hat Christian Webert die Nachfolge von Wolfgang Neuerburg als Leiter des städtischen Forstbetriebes übernommen. Der 41-jährige Forstdirektor wohnt in Kreuth am Tegernsee und ist forstlicher Bereichsleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen.

Gemeinsames Ziel ist es, wie bisher in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat der Stadt für einen optimalen Zustand des Stadtwaldes zu sorgen. Die Herausforderung liegt dabei darin, alle verschiedenen Interessen und Ansprüche an den Wald in Geretsried unter „einen Hut“ zu bringen: Der Wald soll ökologisch wertvoll sein, einen wirtschaftlichen Beitrag leisten, aber auch der Erholungswert oder die Leistungen für Luft und Trinkwasser sollen erfüllt werden. Eine unmögliche Quadratur des Kreises? Aber keineswegs!

Ein gesunder und artenreicher Mischwald mit Laub- und Nadelbäumen und vielfältigen Biotop-Strukturen erfüllt all diese Ansprüche erwiesenermaßen am besten. Im Rahmen der naturnahen forstlichen Bewirtschaftung fördern wir deshalb gezielt Mischbaumarten und strukturreiche Wälder. Der nachwachsende und klimafreundliche Rohstoff Holz geht zu Gunsten des Stadtsäckels in wertvolle Holzprodukte und liefert für zahlreiche lokale Brennholzwerber angenehme Wärme. Zusätzlich versorgt der Wald die Stadt gerade an heißen Sommertagen mit

frischer, sauberer Luft. Im Rahmen der Bewirtschaftung kümmern wir uns auf dem über 41 km langen Wegenetz im städtischen Wald auch darum, dass Sie als Waldbesucher möglichst sicher spazieren und radeln können.

Derzeit beschäftigt uns im Stadtwald leider der Borkenkäfer sehr. Ein großer Teil der Fichten fiel diesem Waldschädling schon zum Opfer. Auch heuer stehen wir vor großen Herausforderungen. Eine Folge des Klimawandels, unter dem die Fichten besonders leiden. Einmal befallen, färben sie sich braun und sterben rasch ab. Bei günstiger, also trocken-warmer Witterung kann ein Käferweibchen für 100.000 Nachkommen in Jahr sorgen, die dann wiederum benachbarte Bäume angreifen. Befallene Fichten müssen deshalb schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald transportiert werden, um ein weiteres Ausbreiten des Käfers zu verhindern. Aufgrund der Fällarbeiten kann es zu kurzfristigen Sperrungen und vorübergehenden Fahrspuren an den Wegen kommen. Die Stadt und die Forstverwaltung bitten daher um Ihr Verständnis! Gemeinsam sind wir als Stadt und Forstverwaltung der Meinung: kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil, wir bleiben nicht untätig, sondern wollen die Wälder der Stadt aktiv fit für die Zukunft zu machen. Deshalb wurden in den Waldlücken seit 2016 gut 5000 junge Tannen, Eichen und Linden gepflanzt. So wächst ein neuer und gesunder Mischwald heran!

Für Fragen rund um dem Wald steht Ihnen Revierleiter Sebastian Schlenz zur Verfügung (Tel.: 0151 / 12287445)

AELF Holzkirchen



Foto v.l.n.r.: Sebastian Schlenz, der neue Revierleiter mit Romy und Herrn Christian Webert (Bereichsleiter Forst am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen)



Bericht aus dem Helferkreis Asyl Workshop mit Helfern und Geflüchteten



v.l.n.r.: Ahmad- Gabriele-Mujib- Mahbob- Desmond, Copyright Gabriele Hüttl

Der Helferkreis der Stadt Geretsried hat in Zusammenarbeit mit „Hilfe von Mensch zu Mensch“ am Wochenende vom 14.7. bis 16.07.17 an der ABU 2 einen Workshop mit Helfern und Geflüchteten veranstaltet. Desmond King vom Bamboobicycleclub hat mit den Teilnehmern Fahrräder aus Bambus gebaut. Mit großer Begeisterung und Eifer waren alle mit dabei. Die jungen Flüchtlinge aus Afghanistan und dem Iran waren sehr konzentriert bei der Sache, wollten nicht einmal Pausen machen, obwohl am Samstag und Sonntag teilweise 8 Stunden lang

gearbeitet wurde. Diese unglaubliche Energie war beeindruckend. Aus der Riege der Helferkreise waren es 3 Frauen, die mitgearbeitet und die Techniken erlernt haben. Der Stolz eines jeden Teilnehmers war unglaublich groß, als das fertige Fahrrad ausprobiert wurde und jeder in der Vorhalle der Unterkunft seine Runden drehen konnte.

Die Motivation aus dem Erlernten eigene Möglichkeiten zu kreieren taten alle Kund.

Besonders durch das technische Knowhow, welches erlernt wurde, war die Euphorie zu spüren, dass jeder nun in der Lage ist Fahrräder zu reparieren und natürlich selbst Fahrräder entwerfen und bauen zu können. Dies ist der Verdienst von Desmond King, der mit viel Erfahrung und Humor diesen Workshop zum Erlebnis gemacht hat. Das große Glücksgefühl, ein so besonderes fahrtüchtiges Bambus-Rad selbst gebaut zu haben, war jedem ins Gesicht geschrieben. Jeder Teilnehmer erhielt anschließend ein Zertifikat, um seine erlernten Fähigkeiten auch belegen zu können. Diese Erfahrung wird sicher allen, die dabei waren, immer in guter Erinnerung bleiben. Sogar das Security Team in der ABU 2 hätte am liebsten mitgemacht und hat

uns bestens unterstützt. Finanzielle Hilfe erhielt das Projekt von 500 Landinitiativen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Gerne würden wir diese Möglichkeit ein weiteres Mal schaffen, um noch mehr Menschen an solch einem wunderbaren Erlernen und Erleben teilhaben zu lassen!

Gabriele Hüttl/
Projektkoordination

Stammtischtermine des Helferkreises „Asyl in Geretsried“

05. Oktober 2017;
07. Dezember 2017.
Jeweils um 18:00 Uhr in den
Ratsstuben. Hier sind auch Interes-
sierte herzlich eingeladen dazu zu
kommen.

Suzan Jarrar

**HILF MIT! WIR
BRAUCHEN DICH!**

HELFERKREIS ASYL IN GERETSRIED

Stadt Geretsried: Suzan Jarrar, Fachstelle für Asyl und Koordination,
Tel. 08171/6298-191

Spendenkonto Asyl: Stadt Geretsried, IBAN: DE86 7005 4306 0000 0601 45;
BIC: BYLADEM1WOR, Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen,
Verwendungszweck: Asyl

Sachspenden Kleiderkammer: Gabriele Umlauf,
Tel. 08171/81314, Öffnungszeiten: Montags 15:00 – 17:15 Uhr,
Spendenannahme: Montags 16:00 – 17:15 Uhr, Haus Elisabeth,
Johann-Sebastian-Bach-Str. 16, 82538 Geretsried

www.asyl-geretsried.de

Glück Auf die Geothermiebohrung in Gelting hat wieder Fahrt aufgenommen

Das Thema Geothermie wurde in Geretsried aufgeschoben, aber durchaus nicht aufgehoben. Im Jahr 2013 fand in Gelting bereits eine erste Bohrung statt.

Nachdem diese Bohrung bei Weitem nicht die erforderliche Wasserfündigkeit erzielte, musste das Projekt leider vorerst eingestellt werden. Statt einer wasserdurchlässigen Gesteinsschicht wurde leider sehr dichtes und weitgehend wasserundurchlässiges Gebirge angetroffen. Aufgrund der damals hohen Erwartungen war dies natürlich erst einmal eine Ernüchterung für alle, die die Zukunft in den regenerativen Energiequellen und der Nutzung regionaler nachhaltiger Energiequellen sehen. Eine Analyse des damals gewählten und erfolglosen Bohrziels durch diverse geologische Berater brachte jedoch das Ergebnis, dass im Nahbereich der bestehenden Bohrung unterirdische Klüftzonen existieren, die die erhoffte Wasserfündigkeit erwarten lassen. Diese Klüftzonen sind nichts anderes als Risse in dem unterirdischen Kalkgebirge, wie man sie genauso oberirdisch in den Alpen sehen kann. Nachdem die Erschließung derart tiefer Wasservorkommen – wie man sie im bayerischen Oberland vorfindet - auch von geologischer Seite nicht als erprobtes Terrain zu werten

ist, lobte das Bundeswirtschaftsministerium Fördermittel für das Projekt aus, um mehr als üblich geologische Daten aus dem Untergrund zu sammeln bis hin zu Bohrkernen aus der (hoffentlich) wasserführenden Schicht von mehr als 4.500 m Tiefe. Diese Daten werden in erheblichem Maße auch für Zwecke der Forschung genutzt und jeder Fortschritt wird genauestens dokumentiert, um für weitere Projekte mit diesen Tiefen eine bessere Planbarkeit und Prognose im Hinblick auf die Wasserfündigkeit zu ermöglichen. Es ist davon auszugehen, dass Gesteinsproben aus Geretsried noch einige Geologie-Doktoranden der kommenden Jahre beschäftigen werden.

Denn zur geologischen Aufbereitung der Daten wurden für das Förderprojekt das Leibniz-Institut für angewandte Geophysik sowie die TU München und 2 weitere geologische Ingenieurbüros hinzugezogen. Nun findet, basierend auf der gegebenen Fündigkeitserwartung, seit April 2017 ein neuer Anlauf statt. Durchgeführt wird damals wie heute die Bohrung von der Enex Power Germany GmbH. Auch wenn der Bohrplatz wieder an derselben Stelle ist, ist das zukünftige Bohrloch nicht dasselbe. Denn der neue Bohrfeld schert bei unter 4.000 m aus der bestehenden Bohrung aus,

um die aussichtsreiche Klüftzone zu erreichen. Die Bohrung wird folglich in eine andere Richtung abgelenkt. Die Erwartungen sind auch dieses Mal hoch gesteckt, wobei ein endgültiges Ergebnis der Ablenkbohrung bereits etwa im August/September 2017 diesen Jahres feststehen wird.

Die Geothermie kann, entsprechende Ergiebigkeit vorausgesetzt, als heimische Energiequelle die Stadt Geretsried sowohl mit Wärme versorgen als auch zusätzlich zu einem nicht unerheblichen Anteil mit Strom. Aus diesem Grund hat die Stadt die Nutzung dieser Energiequelle vor Jahren bereits in das Leitbild der Stadt aufgenommen, nachdem eine durch unabhängige Experten erstellte Klimaschutzstudie für Geretsried das höchste Kohlendioxid einsparungspotential in der Einbindung der tiefen Geothermie sah.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Bemühungen und die Hartnäckigkeit des Projektentwicklers dieses Mal auszahlen. In der zweiten Jahreshälfte wird man mehr dazu wissen und an dieser Stelle wieder davon berichten.

Bernhard Bayer

Fotoquelle: Stadt Geretsried



GEMEINSAM STARK
Integration schafft Lösungen.
Integration schafft Zusammenhalt!

Der Helferkreis...
... unterstützt beim Ankommen
... hilft beim Erlernen der Sprache
... begleitet zu Behörden und Ärzten
... betreut Kinder & Familien
... hilft bei Hausaufgaben
... organisiert und gestaltet Freizeitprojekte



Nicht in die Tonne!

Batterien und Elektrogeräte: Rückgabe für die Umwelt wichtig und für den Kunden einfach und kostenfrei

WGV Quarzbichl aktuell:
Batterien und Elektrogeräte nicht in die Tonne!

Elektroaltgeräte enthalten einerseits Wertstoffe (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink, Edelmetalle und seltene Erden), die zu einem Großteil wiederverwendet werden können. Aber auch Schadstoffe wie die Schwermetalle Quecksilber, Blei und Cadmium, PCB-haltige Kondensatoren, bromierte Flammschutzmittel, FCKW, oder Asbest sind enthalten.

Diese Schadstoffe gefährden die Gesundheit, die Umwelt oder das Klima, wenn sie nicht erfasst werden. Daher müssen Elektroaltgeräte und Altbatterien bei den kommunalen Sammelstellen oder im Handel abgegeben werden, um ein hochwertiges Recycling und die fachgerechte Behandlung der Schadstoffe zu gewährleisten. Die Abgabe ist kostenfrei und ganz einfach:

Batterien:
(Haushaltskleinbatterien, haushaltsübliche Akkus):

- Entsorgung: an jedem Wertstoffhof, Handel*, Giftmobil, Sammelbehälter in öffentlichen Einrichtungen (z.B. im Landratsamt und in vielen Schulen)
- Hinweis: Lithium-Ionen-Akkus (sofern bekannt, z.B. aus Smartphones) bitte in einem Kunststoffbeutel hineingeben oder offene Pole abkleben.



Elektro-Kleingeräte bis 30 cm:

(Föhn, Rasierapparat, Handy, Mixstab, Toaster, Radiowecker, elektr. Spielzeug, elektr. Zahnbürste)

- Entsorgung: im Handel* und an jedem Wertstoffhof (am Wertstoffhof Jeschkenstraße kann das 30-cm-Maß auch überschritten werden und Geräte wie Stereoanlage oder große Kaffeemaschinen eingeworfen werden – jedoch keine Bildschirme/ Fernseher/Großgeräte)
- Hinweis: Auch klingende Glückwunschkarten, blinkende Turnschuhe und ähnliches gehören hier dazu! Bitte achten Sie darauf, solche Gegenstände nicht in die Abfalltonne, sondern an den Wertstoffhöfen in die Elektrokleingeräte-Tonnen zu werfen. (Alternative: Gegenstand zerschneiden, Knopfzelle und Elektronik herausnehmen und nur diese zum Wertstoffhof).

Großgeräte, Bildschirmgeräte:

(Bildschirme, Fernseher, Kühlschrank, Herd, Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine)

- Entsorgung: Quarzbichl, Entsorgungszentrum Am Vorberg (ohne Karte), Handel*, Abholung
- Hinweis: Für die Abholung benötigen Sie die Altmetallkarte. Kleingeräte werden mit abgeholt, wenn ohnehin eine Abholung besteht.

* Der Handel muss Altgeräte kostenfrei nehmen, wenn die Verkaufsfläche für Elektrogeräte mindestens 400 qm groß ist - das entspricht beispielsweise 20 x 20 Meter. Bis zu 25 cm Kantenlänge besteht die Rückgabepflicht unabhängig von einem Kauf eines Neugerätes. Unabhängig vom Neukauf können auch Haushaltskleinbatterien abgegeben werden - überall dort, wo Batterien verkauft werden.

Fragen gerne: WGV Abfallberatung, 08179 / 933-33 und -35

Das Abfall ABC
Wo entsorge ich Altöl?

Kfz-Öl, Motoröl, Altöl

- Achtung wassergefährdend! Nicht in das Erdreich und nicht in die Kanalisation gelangen lassen! Auch kleinste Mengen Altöl richten großen Schaden an. Auch leere Behälter keinesfalls ausspülen! Kein Abbau in der Kläranlage!
- Kfz-Öl zum Handel (zurück zur Einkaufsstelle oder dorthin, wo Sie neues Öl kaufen): Rücknahme beim Handel muss (inkl. Kanister, Ölfilter und beim Ölwechsel angefallenen ölhaltigen Lumpen) kostenlos erfolgen. Für das Öl selbst gilt diese Vorschrift seit 1987. (Kaufbeleg mitbringen oder beim Rückgabezeitpunkt die gleiche Menge neues Öl kaufen).
- Für den Versandhandel gilt, dass er Ihnen eine nahegelegene Entsorgungsstelle für die kostenlose Rückgabe nennen muss.
- Sie haben bereits beim Einkauf für die Entsorgung bezahlt!

- Notlösung: Problemstoffannahme samstags in Quarzbichl (Nachdem eine Umlegung auf die allgemeinen Abfallgebühren jedoch aufgrund der Rücknahmepflicht des Handels nicht zulässig ist, fallen hier Entsorgungskosten an.) Bei gewerblichen Mengen bitte vorherige Absprache.
- Keine Annahme am Giftmobil
- **Tipp:** Direkt nach Kauf den Kasensebel mit Klebstreifen auf den Kanister heften! Bitte bei Weigerung des Handels die WGV (Tel. 08179/933-0) oder das Landratsamt (Tel. 08041/505-356) einschalten.

Lampenöl, Petroleum

- Giftmobil oder samstags Problemstoffannahme Quarzbichl
- Nicht in die Restmülltonne, nicht in den Abfluss geben, vorsichtig hantieren, möglichst in Originalgefäßen belassen, nicht unbeaufsichtigt abstellen!
- Achtung Problemabfall! Feuergefährlich und wassergefährdend.

Frittieröl, Speiseöl, Salatöl, Öl, Altöl

- Abgabe von haushaltsüblichen Mengen öfters am Entsorgungszentrum Am Vorberg oder samstags in Quarzbichl (geht zur Energiegewinnung in ein Blockheizkraftwerk)
- Notfalls in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne (mit Behälter)
- Nicht in den Ausguss und nicht in die Toilette spülen, Gefahr von Verstopfung!
- Gewerbliche Mengen zur Speiseresteverwertung, bei Getrennthaltung meist kostenlos

Quelle: WGV –Recycling GMBH



Achtung wassergefährdend!

Hundehaufen – sind einfach nur eklig! Hundekotbeutelspender im Stadtgebiet Geretsried

Hundehaufen – ob auf einer Wiese, auf dem Bürgersteig oder am Straßenrand – sind einfach nur eines: eklig! Im Rathaus gibt es immer wieder Beschwerden über die unappetitlichen Hinterlassenschaften. Die meisten Geretsrieder Hundehalter sind zwar vernünftig und kommen ihrer Pflicht, den Kot ihrer Tiere zu beseitigen, auch nach. Doch jeder nicht beseitigte Hundehaufen, ist ein Ärgernis. Nicht nur für den der hineingetreten ist, sondern es droht auch Gefahr für die Gesundheit unserer Kinder und anderer Tiere, die durch Bakterien, Viren und Würmer gefährdet werden. Die Stadtverwaltung bietet kostenlose Abfalltüten zur Entsorgung des Hundekots an. Dazu sind 23 Beutelspender im Stadtgebiet aufgestellt, an denen man sich mit Abfalltüten versorgen kann. Wichtig dabei ist, die Abfalltüten nach Gebrauch nicht einfach in den Wald, die Wiese oder am Straßenrand weg zu werfen, sondern in einen Abfalleimer! Der auf öffentlichen Flächen hinterlassene Hundehaufen ist eine Ordnungswidrigkeit. Dies kann nach den rechtlichen Bestimmungen mit einem Bußgeld geahndet werden. Im Sinne aller Einwohner – helfen Sie bitte mit, unsere Stadt sauber zu halten. Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus,
Ihr Umweltamt der Stadt Geretsried
Evelyn Ceka

nungswidrigkeit. Dies kann nach den rechtlichen Bestimmungen mit einem Bußgeld geahndet werden. Im Sinne aller Einwohner – helfen Sie bitte mit, unsere Stadt sauber zu halten. Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus,
Ihr Umweltamt der Stadt Geretsried
Evelyn Ceka

Standort Gelting:

- Bahnweg zwischen den Brücken
- Allebüchlweg/ Karwendelstraße/ Kindergarten
- Loisachweg über der Brücke
- Buchbergstraße/ Feldweg nach Wolfratshausen

Standort Geretsried:

- Blumenstraße nach TOR Bauhof
- Johannisplatz bei Bäckerei Halama
- Isardamm Bolzplatz
- Isardamm/ Ecke Blumenstraße 54
- Lilienstraße/ Ecke Akeleiweg/ Kinderspielplatz
- Egerlandstraße (bei evang. Kirche)
- Karl-Lederer-Platz vor Unterführung zur Böhmwiese

- Böhmwiese bei Schranke
- Eisstadion Radweg
- Robert-Schumann-Weg Wendehammer/ Radweg
- Johann-Sebastian-Bach-Straße gegenüber Haus Elisabeth
- Richard-Wagner-Str./Fußgängerampel
- Altvaterstraße/ Bushaltestelle Schubertweg
- Brahmweg gegenüber Daimlerweg
- Jeschkenstraße/ Waldpark am Spielplatz
- Stadtwald Stein Radweg zur Alm
- Kochelseeweg (am Jugendzentrum Ein-Stein)
- Rübezahlstraße 11/ Lerchenweg
- Sudetenstraße/ Breslauerweg
- St. Hubertus-Straße/ Jahnstraße

Kontakt für Rückfragen:

Stadtverwaltung Geretsried
Evelyn Ceka
Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/6298-332,
Fax: /6298-505
evelyn.cka@geretsried.de
www.geretsried.de



Eröffnung des Bewegungsparcours der Stadt Geretsried Feierliche Einweihung



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am 04. August war es endlich soweit und die letzten Geräte für den städtischen Bewegungsparcours wurden bei der großen Eröffnungsfeier eingeweiht. Zu den neuen Geräten zählen unter anderem:

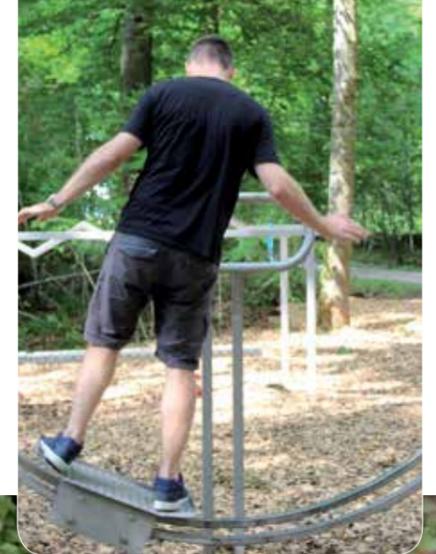
- ein Boxsack mit Überdachung
- ein Barfußpfad
- eine Slackline bzw. ein speziell ausgesuchter Standort zwischen den Bäumen, an dem auch die persönliche Slackline aufgespannt werden kann

- eine Lauf-ABC-Strecke
- und eine Koordinationsleiter.

Von der Calisthenics-Anlage bei der Unterführung der Staatsstraße 2369 (nahe der Tattenkofener Straße), bei der die feierliche Einweihung von und mit Ersten Bürgermeister Michael Müller stattfand, ausgehend, wurden danach zusammen mit den Bürgern und Vereinen alle Geräte ausprobiert.

Wir hoffen, dass unser Bewegungsparcours auch weiterhin von vielen Sportbegeisterten das ganze Jahr durch fleißig genutzt wird und wünschen allen viel Spaß beim Trainieren und Bewegen an der freien Luft in unserem Stadtwald!

Ihre Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fachtagung Wohnraumförderung in Oberbayern und Schwaben Vorstellung des Projekts „Wohnen an der Banater Straße“

Unter dem Motto „KOOPERATIONEN (RE)AKTIVIEREN“ hat die Regierung von Oberbayern am 12.05.17 zu einer Fachtagung nach Fürstenfeldbruck geladen. Um die unterschiedlichen Kooperationsformen in der Wohnungswirtschaft, mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, näher zu beleuchten, wurden neben politischen Vertretern unterschiedliche Praxisprojekte vorgestellt. Hierzu zählte auch das Geretsrieder Projekt „Wohnen an der Banater Straße“, welches derzeit zu den größten Wohnungsbauprojekten Südbayerns gehört. Dem steigenden Bedarf an Wohnraum und der immer rarer werdenden Flächenverfügbarkeit kann durch den Zusammenschluss verschiedener Akteure begegnet werden. Dies sind beispielsweise Wohnungsunterneh-

men, Genossenschaften und Privatinvestoren die gemeinsam mit den Städten und Kommunen als Partner den Wohnungsbau entwickeln. Auch im Fall von Geretsried sind unterschiedliche Akteure, wie die Krämmel Unternehmensgruppe, die Baugenossenschaft Geretsried sowie die Stadt Geretsried in die Entwicklung des ehemaligen Lorenzareals eingebunden. Die Entwicklung eines Quartiers dieser Größenordnung verlangt einen kooperativen Planungsprozess, in dem die unterschiedlichen Blickwinkel und Anforderungen optimal zusammengeführt werden. Auch in dieses Wohnprojekt ist die Regierung von Oberbayern aktiv durch die Förderprogramme aber auch planerische Beratung eingebunden und bezeichnet die Planungen bereits jetzt als Referenzprojekt. Die

Fachtagung konnte den anwesenden Fachleuten und politischen Vertretern einen wertvollen Austausch bieten und Lerneffekte untereinander generieren. Auf dem Gelände ist die Umwidmung des Sondergebietes in Wohnbaugebiet geplant, welches für ca. 600 Einheiten Wohnraum schaffen kann. Um die soziale Durchmischung sicherzustellen, wird ein Wohnungsmix von etwa 30% gefördertem Mietwohnungsbau, etwa 30% freifinanziertem Mietwohnungsbau und mindestens 40% Eigentumswohnungen angestrebt. Zudem ist die Errichtung einer Kindertagesstätte und ergänzenden Nutzungen geplant.

Annette Hilpert

Fotoquelle: Regierung von Oberbayern/Wohnungswesen



„Wenn ich groß bin, werde ich...“

4. Ausbildungstag Berufswelt hautnah am 20. Juli 2017 stattgefunden

Am 20. Juli 2017 fand bereits zum vierten Mal der Geretsrieder Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“ statt. In diesem Jahr haben 32 Geretsrieder Betriebe aus Industrie, Handel, Handwerk, Verwaltung und dem sozialen Bereich wieder ihre Türen und Tore für knapp 450 Schülerinnen und Schüler geöffnet, um sich den Arbeitskräften von morgen zu präsentieren. Die vielfach diskutierte Problematik des Fachkräftemangels ist in den vergangenen Jahren auch in der Stadt Geretsried, größtem und wichtigsten Wirtschaftsstandort des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, zu beobachten. Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe haben verstärkt Schwierigkeiten, geeignete Auszubildende zu finden und konkurrieren stark mit dem Münchner Arbeitsmarkt. Die fehlenden Informationen und Kenntnisse über die Berufsausbil-

dungsangebote vor Ort, die lokalen Wirtschafts- bzw. Betriebsstrukturen sowie der Umgang mit den Bewerbungsmodalitäten führt auf der einen Seite zum Fachkräftemangel seitens der Unternehmen, zum Anderen erschwert es vielen Jugendlichen die Berufswahl, verhindert den Berufseinstieg oder führt zu Abwanderung. In Kooperation mit der Industriegemeinschaft Geretsried e.V. (IGG) leistet die Stadt seit einigen Jahren einen Beitrag dazu, den Jugendlichen an ihren Schulen den Berufseinstieg zu erleichtern und dabei gleichzeitig Unternehmen mit ihren potenziellen Nachwuchs(-fach)kräften in Kontakt zu bringen. Bei Berufswelt hautnah bekommen Schüler des Gymnasiums, der Realschule und der Mittelschule Geretsrieds, der Montessori Schule Dietramszell sowie der Mittelschule Königsdorf die Möglichkeit, einen Tag lang (mit Bussen) durch zwei unterschiedliche Betriebe ihrer Wahl auf Schnuppertour zu gehen, Einblicke in das vielfältige Ausbildungsangebot zu erhalten und direkt in Kontakt mit Auszubildenden und Personalverantwortlichen zu treten. Zudem liegt der Fokus auf einem aktiven Mitmachen, damit die Schülergruppen direkt in das Betriebsgeschehen vor Ort eingebunden werden. Während des gemeinsamen Mittagessens in den Ratsstuben standen zudem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, der



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Handwerkskammer für München und Oberbayern und der AusbildungsOffensive Bayern für die Schülerinnen und ihre Fragen rund um das Thema Ausbildung parat. „Unser Ausbildungstag ist Schnuppertag, Spaßmacher und Entscheidungshilfe zugleich“, so Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller, „in Geretsried gibt es viele tolle Unternehmen und Arbeitgeber, die an diesem Tag Einblicke in ihr Tun und Schaffen ermöglichen und über ihre Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten informieren. Die Jugendlichen haben die Qual der Wahl.“

Annette Hilpert



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Wegweiser für
deine Berufswahl ...



Voltigier- und Mounted Games Verein Loisachtal e.V. Reitsportverein



Fotoquelle: Verein

Der VMV Loisachtal ist ein Reitsportverein, der zwei spannende Disziplinen des Pferdesports anbietet. Im Jahr 2002 gegründet, hat sich der junge Verein schnell zu einem festen Bestandteil des sportlichen Angebots in der Stadt Geretsried entwickelt. Was verbirgt sich aber hinter den beiden Sparten Voltigieren und Mounted Games?

Voltigieren: Anspruchsvolle Akrobatik auf dem Pferderücken

Einen besonderen Zugang zum Pferdesport bietet das Voltigieren. Für Kinder und Jugendliche bietet sich dabei eine hervorragende Möglichkeit,

mit Pferden vertraut zu werden. Sie lernen dabei nicht nur den Umgang mit dem Sportkameraden Pferd, sondern erleben auch ein einzigartiges Teamgefühl. Neben den 10 Voltigierern gehören zu einer Mannschaft auch Trainer, Longenführer und das Pferd. Das Voltigieren beim VMV Loisachtal lässt sich spielend erlernen: Schon für Kinder ab 6 Jahren läuft bei uns ein Pony an der Longe, sodass bereits früh sehr selbstständig auf dem Pferd geturnt werden kann. In den Fortgeschrittenengruppen werden die Nachwuchsvoltigierer auf Turnierstarts vorbereitet, bis sie dann in den Turniergruppen auf Wettbewerbe fahren und ihr Können in Pflicht und Kür vor Richtern unter Beweis stellen. Die Pflicht ist hierbei für jeden Voltigierer je nach Leistungsklasse vorgegeben. Die Kür hingegen wird frei gestaltet und beinhaltet auch Partnerübungen sowie auf die Choreografie zugeschnittene Musik.

Mounted Games: Rasanter Teamsport für geschickte Reiter

In Teams von 5 Reitern müssen Geschicklichkeitsaufgaben bewältigt werden – hier ist Schnelligkeit gefragt, aber auch Präzision: Denn bei den Aufgaben dürfen keine Fehler gemacht werden. Diese Kombination ist die



Fotoquelle: Verein

besondere Herausforderung bei Mounted Games. Außerdem wird besonderer Wert auf den fairen Umgang mit dem Partner Pferd gelegt. Deswegen darf sich das Publikum jedes Mal über motiviert sprintende Pferde, geschickte Wendemanöver, spektakuläre Aufsprünge und abwechslungsreiche Spiele freuen. Um Mounted Games reiten zu können, braucht man eine Reitbeteiligung oder ein eigenes Pferd und muss schon entsprechend sicher reiten können.

Kontakt zum Verein:
Moritz Oberjatzas, 1. Vorsitzender
E-Mail: info@vmv-loisachtal.de
Telefon: 0176 631 599 86

FC Bayern Fanclub „Die Filetgranen e.V.“

Willkommen im FC Bayern Fanclub „Die Filetgranen e.V.“

Ich freue mich dich als interessiertes Mitglied für unserem Fanclub begrüßen zu dürfen.

Unser Fanclub wurde am 11.11.2008 auf der Rückfahrt des CL Spiel in Florenz am Gardasee, beim Mittagessen, gegründet. Darauf ist auch der Name zurückzuführen, der nicht mit Filigran (der feine Fußball) sondern auf ein schönes Stück Fleisch zu führen ist. Daher auch die Philosophie unsers

Clubs der den Spaß und die schönen Dinge des Fußballs und unseren FC Bayern in den Vordergrund stehen und nicht Hass und Gewalt.

Seit Frühjahr 2014 sind wir offiziell als e.V. im Vereinsregister eingetragen. Die Kommunikation und Kartenanfragen in unserem Club laufen per eMail über die Adresse info@diefiletgranen.de. Bei Anfragen, Wünsche oder sonst. Fragen bitte Mail an obige Adresse. Wir bestellen für jedes Heim- und Auswärtsspiel des FC Bayern

Karten – ob wir welche bekommen ist nicht immer garantiert. So nun viel Spaß bei uns und mit unserem FC Bayern
Rot Weiße Grüße
Harald „Harry“ Michel
1. Vorsitzender
info@diefiletgranen.de

Harald „Harry“ Michel
1. Vorsitzender
info@diefiletgranen.de

Isar-Loisach-Traditionsbogner Traditionelles Bogenschießen



Fotoquelle: Verein

Isar-Loisach-Traditionsbogner Pfeil und Bogen gehören schon seit der Altsteinzeit zu den wichtigsten Werkzeugen der Menschheit. Der Bogen war früher eine unverzichtbare Jagdwaffe und oft hing es von der Treffsicherheit des Bogenschützen ab, ob die Familie etwas zu essen hatte, oder nicht. Heute „jagt“ man sein Fleisch beim Metzger seines Vertrauens oder im Supermarkt, aber dennoch hat der Bogen nichts von seiner Faszination und Beliebtheit

verloren. Wer hat als Kind nicht schon einmal mit Stock und Schnur einen einfachen Bogen gebaut und damit versucht, ein Ziel zu treffen? Weltweit gibt es Millionen von Menschen, die das Bogenschießen als Freizeit- oder Leistungssport betreiben. Wir, die Isar-Loisach-Traditionsbogner sind ein Verein mit derzeit 41 Mitgliedern, die sich dem traditionellen Bogenschießen verschrieben haben. Das heißt, wir schießen in unserem Verein Lang- und Recurvebögen ohne Ziel- und Visiereinrichtungen, um das ursprüngliche Erlebnis des intuitiven Ziels und Schießens zu erleben. Trainingsmöglichkeiten dazu haben wir zum einen in der Turnhalle der Karl-Lederer-Schule, auf unserem Schießplatz in Geretsried/Stein und bald auf unserem 3D-Parcours bei Dietsramzell, auf welchem man die



Fotoquelle: Verein

Jagd auf lebensechte Tierattrappen nachstellen kann. Dieser wird in der Mitte diesen Jahres fertig gestellt und eröffnet. „Schnupperschützen“ und/oder neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen! Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie doch unsere Homepage.

www.traditionsbogner.de oder unsere Seite bei Facebook. Dort erfahren Sie näheres über uns, unser Training, unsere Ansprechpartner und können sehr gerne mit uns in Kontakt treten.

Der Kleintierzüchterverein B58/159 Geretsried Und sein Vogelhaus



Fotoquelle: Verein

Die Züchtung von Heimtieren und die Erhaltung seltener Rassen und deren richtige Pflege war das Vereinsinteresse, das 1951 zur Gründung des Kleintierzüchtervereins Geretsried führte. Von Anfang an war die Gründung eines Vogelhauses dabei das Lieblingskind des Gründervaters Albert Korndörfer, 1. Vorsitzender von 1951 bis 1982. 1954 wurde an der St.-Hubertus-Straße in Geretsried von den Vereinsmitgliedern ein kleines Vogelhaus errichtet, das 35 Jahre lang

seinen Zweck erfüllte. Im Jahre 1989 wurde das bis dahin sanierungsbedürftige Vogelhaus abgebrochen und ein Neubau in der Nähe des Schulzentrums geplant. Durch die großzügige Unterstützung und Förderung des damaligen Ersten Bürgermeisters Herrn Hasreiter und dem damaligen Stadtrat konnte das Vorhaben in Angriff genommen werden. Durch die Unterstützung der am Bau beteiligten Firmen und unzähligen Freizeitstunden der Vereinsmitglieder konnte das Vogelhaus schließlich im Januar 1992 fertiggestellt werden. Versteckt am Waldesrand hinter dem Schulzentrum Geretsried erfreut es bis heute zahlreiche Besucher. Etwa 200 vereinseigene Vögel, die dort ein liebevolles Zuhause haben, „bewohnen“ derzeit die ca. 100 qm große Voliere, in der sie sich frei entfalten können, artgerecht gehalten werden, versorgt werden und sich in großer Gesellschaft wohl fühlen.



Mehr Eindrücke vom Vogelhaus gibt es bei einem Besuch vor Ort oder auf der Homepage: www.vogelhaus-geretsried.jimdo.com. Da das Vogelhaus ausschließlich über Spenden finanziert wird, ist der Verein auf Besucher und Gönner mit einem Herz für Vögel angewiesen. Das Spendenkonto lautet: Kleintierzüchterverein Geretsried - Vogelhaus IBAN: DE 48 7005 4306 0000 6434 11, SPK Bad Tölz-WOR Erster Vorsitzender: Max Brauner

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

| | |
|--------------------------------------|---|
| Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1: | Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr |
| Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1: | Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr |
| Museum, Graslitzer Str. 1: | Di Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr |
| Bauhof, Böhmerwaldstraße 60: | Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr |
| Wertstoffhof, Malvenweg: | Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr |
| Grüngutannahme, Jeschkenstr.: | Mo, Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr |
| Schwimmbad, Jahnstr. 6: | Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr |
| Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13: | Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr |
| VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13: | Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di, Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr |
| Stadtwerke Geretsried, Blumenstr. 16 | Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr |

*Terminhinweis: Waldfest, Sonntag,
den 15.10.2017 von 12 bis 17 Uhr*

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller
Redaktion: Thomas Loibl
Gestaltung/Satz: Hahn Littlefair communication Werbeagentur GmbH
E-Mail: thomas.loibl@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
Bilder: fotolia, istock, 123rtf, depositphotos
Bildrechte: Stadt Geretsried
Auflage: 12.000, Druck: KreiterDruck, Wolfratshausen



Stadt Geretsried
...einfach anders!